

**TIPP KICK**

**RUNDSCHAU**

**Keine Angst  
vor großen Tieren**

**1/87**



# Viel Engagement

## Wunder dauern etwas länger

Da sind wir also mit der dritten Ausgabe und, dürfte man Kennern der Szene glauben, mit der wohl für uns entscheidenden. Zum erstenmal gibt es "nur" über Mannschaftsergebnisse, Tabellen und fast durchweg kleinere Turniere zu berichten. Mit dieser Ausgabe fängt für uns sozusagen das 'Alltagsleben' an. Vorbei sind die Seligkeiten der beiden ersten Ausgaben als wir Text und Layout ohne jeden äußeren Zwang frei gestalten konnten.

Dank der Mitarbeit von solchen Personen wie Remo Röntgen und Oliver Bacher z.B. haben wir, so meine ich jeden falls, wiederum eine akzeptable Arbeit vorzuweisen. Besonders diese Mitarbeit ist es, die aber besonders im Norden sehr zu wünschen übrig läßt. Mein Aufruf,

Fotos zu schicken und zu schreiben wurde hauptsächlich vom Westen und auch Süden beherzigt. Der Norden bleibt kühl. Nichts.

Auch in Zukunft werden wir uns über jede Zuschrift freuen und die eingeschickten Fotos sofort archivieren, damit sie in einer der kommenden Ausgaben verwendet werden können. Drum wieder einmal "Mein Wort zum Sonntag": Schickt Fotos und schreibt, bis daß Euch die Finger bluten!

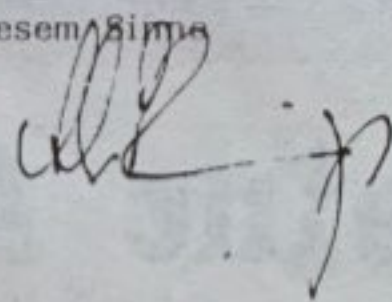
Ein besonderer Wunsch diesmal von unserem Layout-Experten Stefan Echterhölter: Er bittet alle Vereine um Zusage ihrer Vereinswappen. Damit wir noch persönlicher gestalten können. Der Ligenbetrieb allgemein ist

wieder einmal total verspätet angelaufen, so daß z.B. die Verbandsliga Baden-Württemberg Süd bisher kein Spiel ausgetragen hat und so auch nicht in dieser Ausgabe erscheint.

Bevor ich Euch abschließend allen ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr wünsche, möchte ich diesen Gruß im Namen aller Tipp-Kicker speziell an Peter Mieg richten, der nach seinem hoffentlich gut überstandenen Schlaganfall, besonders die gesundheitlichen Wünsche für 1987 braucht!

In diesem Sinne

Euer



## IMPRESSUM

TIPP-KICK-RUNDSCHAU  
Mitteilungsblatt des DTFV

Redaktion:

Andreas Hennings  
Isernhagener Str. 19  
3000 Hannover 1  
Tel.: 0511/311789

Karsten Nordmann  
Grotestraße 4  
3000 Hannover 91  
Tel.: 0511/454638

Layout

Stefan Echterhölter  
Karsten Nordmann  
Andreas Hennings

Mitarbeiter

Remo Röntgen  
Oliver Bacher  
Christian Drescher  
Thorsten Bretzke  
Wolfgang Meyer  
Otto Schneckenburger  
Frank Weber  
Heiko Mausolf  
Heiner Herdahn  
Matthias Gudelius

Titelbild

Robert Gelenkirch  
(Oberkassel)



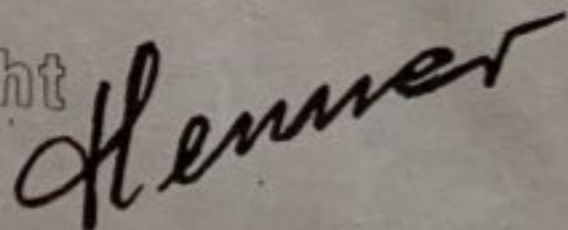
## Guten Morgen Tipkick

*Mein Sohn schreibt morgen eine Lateinarbeit, und ich schicke Stoßgebete nach oben, daß ihm der Himmel beistehen möge. Denn gestern nachmittag wollten wir beide üben, aber statt dessen haben wir Tipkick gespielt. Nur wenn sich die Mutter des Jungen näherte, haben wir zum Buch gegriffen, und jetzt pocht leise mein Gewissen, mein väterliches.*

*Ja, ich hätte Vorbild sein müssen, den Jungen mitreißen, Lust an Latein demonstrieren. Aber dann ist es mir ergangen wie vor 25 Jahren, und außerdem stand das Tipkickspiel in der Ecke, und da war alles Aufbäumen vergebens.*

*Ach, ihr Schutzpatrone bedrängter Schüler, laßt ihn keine „5“ schreiben. Der Junge bekommt es sonst fertig und sagt vor versammelter Familie: „Papa hat ja nicht mit mir geübt“ — und das bedeutet wochenlangen pädagogischen Einsatz, um den alten Glanz väterlicher Autorität zurückzubekommen.*

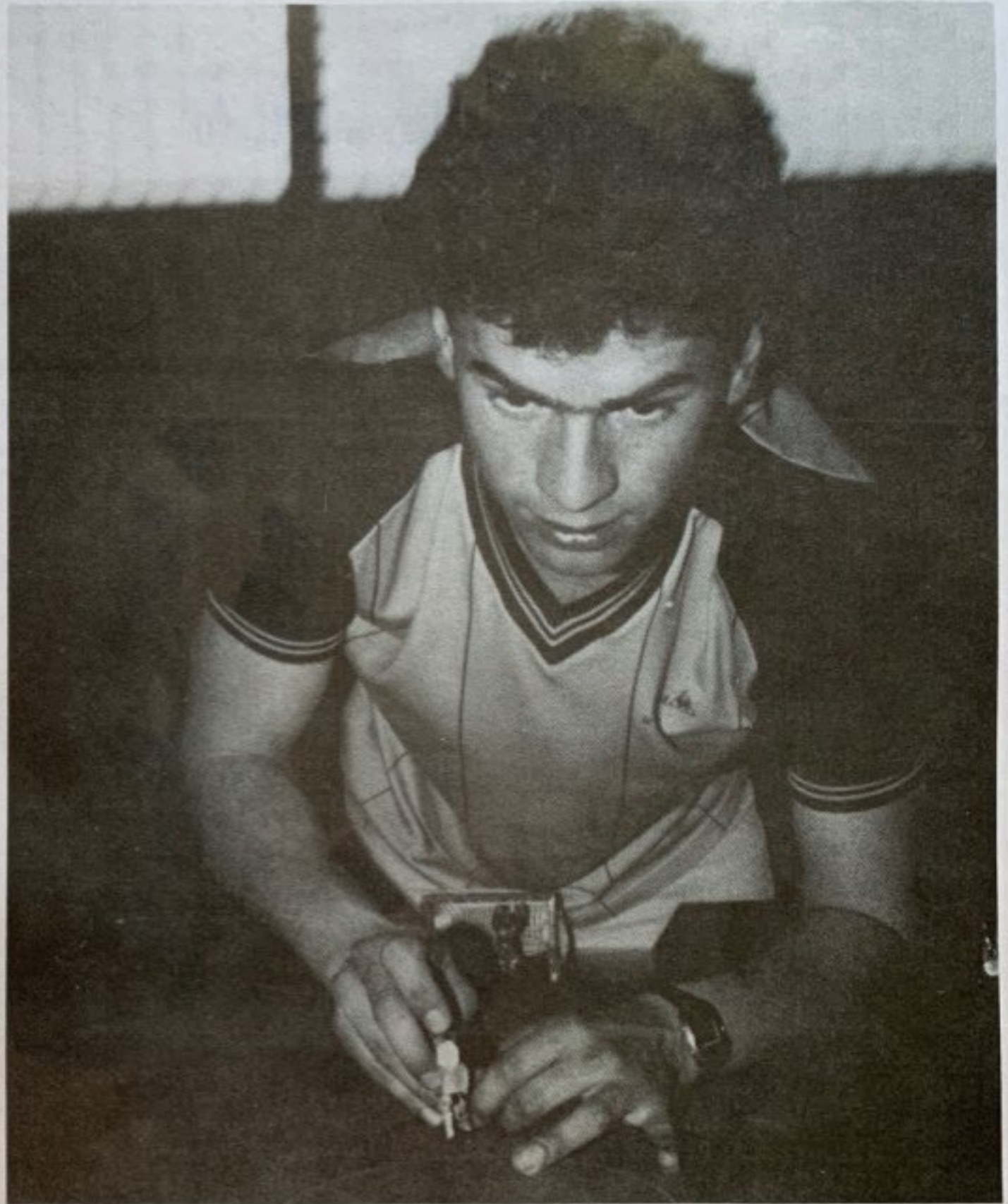
... wünscht



# Bundesliga

Die ersten Spiele der neuen Saison bestätigen den TFB 77 Drispfenstedt als hohen Meisterschaftsfavoriten. Lediglich Eintracht Rehberge und PWR 78 Wasseralfingen könnten hier noch ein Wörtchen mitreden. Enttäuschend der Einstieg des vierten Favoriten: die BFG Steglitz hat nach 1 : 3 Punkten wohl schon alles verspielt. Die Überraschungsmannschaft ist eindeutig der TKC Nürnberg 82. Mit 3 : 5 Punkten hat der Südaufsteiger schon einiges für den Klassenerhalt getan und es wäre (besonders bei der SWG') noch mehr drin gewesen.

Relativ glatt fielen die Siege für den Tabellenführer Drispfenstedt aus, und das, obwohl der hocheingeschätzte Mirko Knörrenschild sich noch nicht als der gefürchtete Punktesammler auszeichnen konnte. Erwartungsgemäß waren Einzelmeister Frank Nachtigall und Jens Foit die stärksten Kräfte des Meisters von '85. Hatte man vor Saisonbeginn noch die Bürde des Favoriten von sich gewiesen, so kann man sich jetzt nicht mehr davor drücken. Mit den Wasseralfingern haben sie einen Mitkonkurrenten schon als Verlierer nach Hause geschickt. Und es dauerte lange bis sich die Aalener von dieser Niederlage erholten hatten. Erst beim abendlichen Turmtrinken im Medovereinsheim taute die schwäbische Geselligkeit so langsam wieder auf. Dabei hatte der Neuzugang Peter Gehrung doch bestens eingeschlagen. Mit konzentriertem Spiel wurde er zur gewünschten Verstärkung. Der führende der Punktbestenliste konnte aber auch nicht allein die Niederlage gegen die Niedersachsen verhindern, die wohl nicht die Chance auf die Meisterschaft gekostet hat, aber nun muß man schon auf einen Ausrutscher der Konkurrenz hoffen. Den Rehbergern kommt dabei zugute, daß sowohl Wasseralfingen als auch Drispfenstedt auf den schwer bespielbaren "Filz"-brettern in der Barfußstraße anzutreten haben. Mit Thomas Jung, Christian Stritzke und Achim Dohl steht den Berlinern ein starkes Trio zur Verfügung, die auch schon einmal ein Spiel alleine entscheiden können. Wenn dann noch Thomas Kucksdorf ähnlich punktet wie gegen Hannover, dann kann es auch zu einem Sieg gegen die schärfsten Widersacher in Sachen Meisterschaft reichen.



Die derzeitige Nr. 1 in der Bundesliga  
Peter Gehrung (PWR 78 Wasseralfingen)

Zünglein an der Waage könnte der TKC 76 Schweningen spielen. Zwar holt Werner Glück auch nicht mehr die Punkte wie vor Jahren noch, zumindest aber bringt er mit seiner Routine, eine Menge Ruhe und Kampfgeist

in die Mannschaft, die im letzten Jahr als Newcomer aus-ersehen war und dann so arg gebeutelt wurde. Das Remis gegen Rehberge zeigt, daß man sich allmählich an die "rauhe Bundesligaluft" gewöhnt hat.

Jubel und Zufriedenheit in Nürnberg. Schon drei Punkte gegen den Abstieg und doch hätte es wohl einer mehr sein müssen. 16 : 12 führte man in Idar-Oberstein beim Vizemeister und spielte Unentschieden (Vergleiche mit dem Fußballerstligisten seien hier ausgeschlossen, da der in den Schlußminuten gar immer noch verlor!).

## Die Überraschung

Eine geschlossene Mannschaftsleistung ist das Erfolgsrezept, denn auch gegen Drispfenstedt und Rehberge konnte das Spiel lange offengehalten werden, während man Mitaufsteiger Menden mit dem bisher höchsten Saisonergebnis von den Platten fegte. In dieser Form darf man dieses Team einfach nicht zu den Abstiegs Kandidaten zählen.

Anders die Situation beim Meister aus Hannover. Zwar ist man zufrieden mit dem bisher geleisteten, aber im Jahr 1 nach Hennings, müssen sie wieder kleinere Brötchen backen. Zumind. konnte man den Steglitzern ihren ersten Dämpfer erteilen, aber gegen Wasseraffingen und Rehberge war Unausgeglichenheit der Grund für die hohen Niederlagen.

Aufstellungsprobleme beherrschen die Lage in Düdinghausen. Erst steht Stefan Hoppe nicht zur Verfügung und dann bricht sich Michael Schade den Fuß, so daß man nicht zu den drei Auswärtsspielen in Berlin antreten konnte. Obwohl man noch nicht in Bestbesetzung spielen konnte, war das 15 : 17 gegen PWR überraschend und das 20 : 12 gegen Köln recht deutlich. Nach Aussagen beider Mannschaften ging das Spiel gegen Wasseraffingen knapp am Eklat vorbei. Dinge, über die ich hier nicht gerne und besonders nicht allzu oft berichten möchte.

## Krisenstimmung

Die große Ernüchterung erfolgte in Berlin bei den Steglitzern, denen ja schon seit Jahren der Ruf vorauslief, mit dem Bundesligaaufstieg auch gleich den Titel in der Tasche zu haben. Nur ein Remis gegen die Medos bei 16 : 12 - Führung und eine, wenn auch knappe, Niederlage im Lokalschlager gegen Rehberge. Peter Funke und Bernd Budzynski konnten zwar

noch überzeugen, aber die 4 : 12 Punkte von Peter Gruenheid tragen auch nicht gerade zum Erfolg bei. Und auch Jens Kresin wirkt zu schwach um eine Meistermannschaft darzustellen.

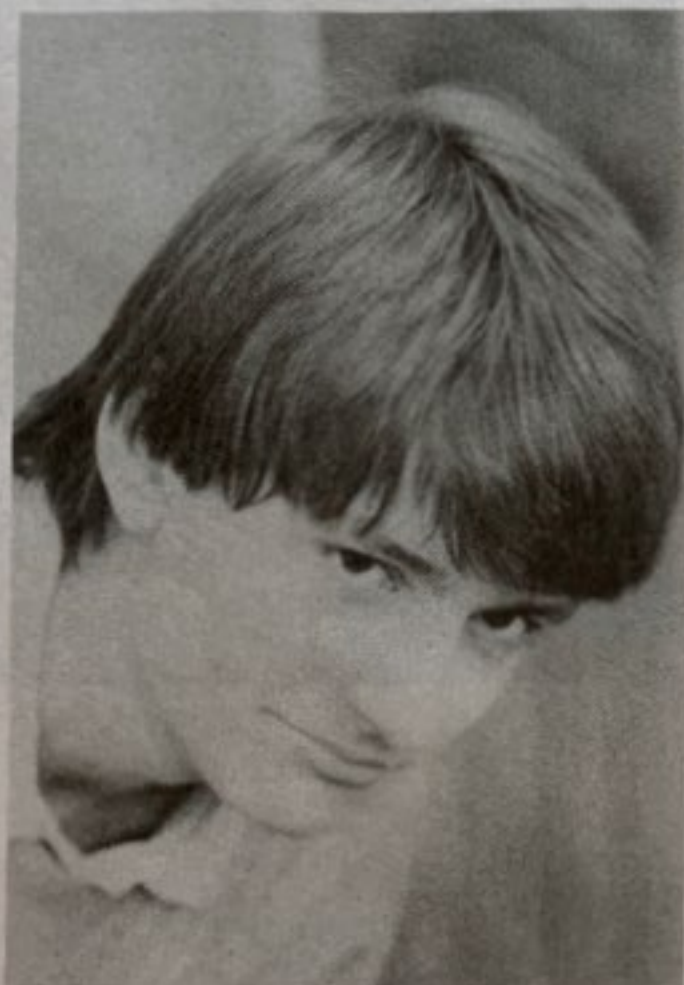
## Traurig!

Über Idar-Oberstein und Halbau Berlin läßt sich nach nur einem ausgetragenen Spiel wenig sagen. Die Mannen von der überdachten Nahe haben sich wohl diese Saison mehr ausgerechnet als den Start gegen Nürnberg. Bei Halbau zeigte Gerrit Kähling gegen die Medos mit 7 : 1 Punkten wieder aufsteigende Tendenz.

## Nervenflattern

Zum Schluß folgt trotz unserer guten Vorsätze wieder einmal der Westen. Die Kölner bezogen zwei klare Niederlagen, wobei sich niemand so recht hervorheben konnte. Der TKC Menden fuhr mit zwei Ersatzleuten in den Süden, die Handballer Bernd Avenarius ersetzen mußten, und ging unter. Wobei auch Christoph Hahn nicht mehr an seine 8 : 0 Punkte vom Drispfenstedtspiel anknüpfen konnte. Hier steckt man schon mitten drin - im Abstiegskampf.

kn



Mit 3 Toren einen Punkt!  
Oliver Dransfeld (Menden)

## Zwei alte Hasen . . .



Die beiden Stützen des TKC Schwenningen: Maik Seyfried und Stefan Wenzel (rechts)

### Nebenbei bemerkt:

- Sowohl Rehberge in Schwenningen als auch Hannover bei Steglitz gelang trotz der 0 : 8 Punkte vom Thomas Kucksdorf bzw. Stefan Echterhölter ein 16 : 16!
- Bemerkenswertes leistete Olaf Dransfeld (Menden) im Spiel gegen Drispfenstedt. Mit einem Torverhältnis von 3 : 16 (!) holte er sogar einen Punkt. In den drei darauffolgenden Spielen der Mendener war er aber dann Punktesammler seiner Mannschaft.
- Ein 1 : 0 - Sieg, das war früher undenkbar. Doch es scheint in Mode zu kommen. Bereits viermal steht es zu Buche. Dabei taten sich insbesondere die Rehberger Abwehrkünstler Jung, Dohl und Stritzke hervor, denen es jeweils schon einmal gelang. In diese Phalanx bricht lediglich Bernd Weber mit seinem "sicheren" 1 : 0 über Frank Nachtigall ein.

# Große Erfolge, bittere Enttäuschungen

## Tränen und Tore

9.11. - Idar-Oberstein.  
SWG Idar-Oberstein - TKC Nürnberg 82  
16 : 16 / 57 : 63

Ein Stück harte Arbeit bedeutete es für den Vizemeister, um gegen den starken Südaufsteiger noch einen Punkt zu retten. Denn vor der letzten Runde führten die Nürnberger mit 16 : 12. Überraschend dabei die Tatsache, daß die ansonsten im Schatten ihrer Brüder stehenden Josch Kuhn und Willi Steinfeld für die vier Punkte sorgten.

Beide Mannschaften schienen gleichstark besetzt, denn niemand holte weniger als drei oder mehr als fünf Punkte. Bei Idar-Oberstein fällt Michael Steinfeld mit 4 Unentschieden auf und die Tatsache, daß keiner ein positives Torverhältnis vorweisen konnte. Für Nürnberg holten Bernd Dohr und Peter Prosch 5 : 3 Punkte. Wobei Bernd ungeschlagen bleibt und Peter nur ein Spiel verliert und dies ausgerechnet in der letzten Runde. Vor den Nürnbergern kann nach diesem Spiel aufgrund ihres Kampfgeistes nur noch gewarnt werden; denn schon in Drispfenstedt konnte man 12 : 8 führen. Das es dann trotzdem eine Niederlage wurde, kann man einem Aufsteiger zubilligen, doch jetzt haben sie Lunte gerochen.

23.11. - Menden.  
TKC Menden - TKC Schweningen  
14 : 18 / 55 : 63

Sein bisher bestes Resultat erreichte der Westaufsteiger gegen die mit Werner Glück verstärkten Schwenninger. Nach einem 4-Punkte-Rückstand hieß es vor der letzten Runde nur noch 13 : 15, aber Christoph Hahn verlor gegen Stefan Wenzel mit 2 : 6 und konnte nicht die 8 : 0 aus dem Spiel gegen Drispfenstedt unter Beweis stellen. 3 : 5 Punkte nur für ihn und 7 : 1 für Stefan. Werner Glück und Maik Seyfried erzielten jeweils 4 : 4 Punkte und verlor

ren dabei nur gegen Olaf Dransfeld, der mit 5 : 3 Punkten für positive Akzente auf Mendener Seite sorgte. Enttäuschend aber die Leistung von Peter Schnell, der auf der Deutschen noch recht weit kam, aber in den Punktspielen keine Erfolgserlebnisse hat.

30.11. - Düdinghausen.  
TKC Fortuna Düdinghausen - Sülzer TK Köln  
20 : 12 / 79 : 69

"Bereits in der ersten Runde wurde den Kölnern der Schneid abgekauft. Jürgen Barthel konnte eine 4 : 0 Pausenführung nicht zum Sieg verwerten (4 : 5 gegen Stefan Hoppe) und Jürgen Backes führte beim Wechsel ebenfalls mit 4 Toren 5 : 1, konnte nach einem 6 : 7 gegen Michael Schuster dann aber gerade noch ausgleichen." Dies ist der knappe Kommentar auf dem Spielprotokoll, das Düdinghausen als den klaren Gewinner sieht. In der zweiten Runde gleich noch 4 : 0 Punkte und beim Stande von 12 : 4 war wohl schon alles klar. Zwar hieß es vor der letzten Runde 12 : 16 und ließ den Kölnern noch die Chance auf einen Punkt, doch Uwe Krüger und M. Schuster waren Münch und Plümmer hoch überlegen.

Für Köln sorgte Barthel mit 6 : 2 Punkten für die gleiche positive Punktzahl wie seine Mitspieler, wobei Münch nullte, während auf Düdinghäuser Seite Krüger (6 : 2), Hoppe (6 : 2) und Schuster (5 : 3) schon alleine für die zum Sieg nötigen Punkte sorgten. "Gipsfuß" Schade wurde durch den Erstligaerprobten Grimpe ersetzt, der sich trotz Trainingsrückstands mit 3 : 5 Punkte wacker schlug.



Bernd Dohr  
von der Überraschungsmannschaft  
des TKC Nürnberg '82  
Sein Markenzeichen: Kurze Hosen

6.12. - Berlin.  
BFG Steglitz - Medo Hannover  
16 : 16 / 80 : 74

4 : 0 - 2 : 10 - 10 : 2 - 0 : 4  
Dies ist, für die Steglitzer von vorne und für die Medos von hinten gelesen, im Groben der Verlauf eines spannenden Spiels zweier gleichwertiger Teams, das zu guter letzt auch völlig gerecht Unentschieden endete. Für die BFG ein harter Schock im ersten Spiel, so daß man nach dem Abpfiff leider sogleich das Weite suchte.

Gegen das Top-Trio BFG konnte Andreas Nordmann schon in der Vergangenheit immer wieder gut punkten, und knüpfte diesmal mit 7 : 1 Punkten an vergangene Zeiten an. Währenddessen Joachim Haack sich mit 6 : 2 erstmals in den Vordergrund spielen konnte. Auf Berliner Seite konnte nur Peter Funke bei 6 : 2 in positives Punktekonto aufweisen.

22.11. - Hildesheim  
 TFB 77 Drispensstedt - PWR 78  
 Wasseralfingen  
 18 : 4 / 64 : 60

Nach dem Sieg am Vortag beim Meister in Hannover fuhren die Aalener voller Elan und Taten- drang zum Mitkonkurrenten, doch einzig Peter Gehrung wußte dies auch in die nötigen Punkte umzusetzen. Das Remis gegen Frank Nachtigall bedeutete für beide den einzigen Punktverlust. In der Neuauflage des Endspiels um die DEM behielt Frank mit 5 : 4 auch diesmal die Überhand gegen Rainer Schultheiß, der bei nur einem Pünktchen blaß wirkte. Da konnte sich selbst Jens Foit mit 3 : 5 Punkten schon mal einen Ausrutscher leisten. Zwar konnte PWR zwischenzeitlich mit 7 : 5 in Führung gehen, als ihre Besten Gehrung und Peter Weber (4 : 4) mal eine 4 : 0 Runde einlegten, aber auch die Wasser- alfinger betonten, daß dies ein verdienter Erfolg für die Drispensstedter war.

13.12. - Berlin.  
 BFG Steglitz - Eintracht Rehber-  
 ge  
 15 : 17 / 57 : 50

Das Lokalderby war schon eher ein vereinsinternes Duell, denn bis auch Jens Kreßin spielen die Steglitzer alle in der 1. Li- ga bei Rehberge. Somit mußte es einfach knapp ausgehen, was die häufigen Siege mit einem Tor beweisen. Peter Gruenheid war dreimal der Leidgeprüfte mit diesen Niederlagen. Christian Stritzke und Thomas Jung auf Rehberger Seite sowie Peter Funke und Bernd Bud- zynski für Steglitz wiesen alle 6 : 2 Punkte auf und waren damit die herausragenden Kräfte ihrer Mannschaften, während von den anderen nur Achim Dohl ein Spiel gewinnen konnte, aber das reichte dann halt. Doch das Rehberger Publikum mußte in der Schlußrunde starke Ner- ven haben als Thomas Jung ge- gen Peter Funke gerade so mit 1 : 0 gewann und die noch nö- tigen Punkte einfuhr, obwohl er nach Peters Aussage eigent-

# „Krieg der Torhüter“

lich Sechs- oder Siebennull hät- te gewinnen müssen. Mit diesem Sieg sind in Berlin die Weichen gestellt. Nicht die mit Vorschußlorbeeren bedachten Steglitzer, sondern die Ein- tracht spielt oben mit.

## Einzelwertung der Punktbesten

|                     |         |
|---------------------|---------|
| P. Gehrung (PWR 78) | 24 : 8  |
| T. Jung (Rehb.)     | 24 : 8  |
| F. Nachtigall (TFB) | 23 : 9  |
| J. Foit (TFB)       | 23 : 9  |
| A. Nordmann (Medo)  | 22 : 10 |

## Einzelwertung der Torjäger

|                      |         |
|----------------------|---------|
| B. Weber (PWR 78)    | 90 : 71 |
| A. Nordmann (Medo)   | 85 : 67 |
| F. Nachtigall (TFB)  | 77 : 53 |
| P. Gehrung (PWR 78)  | 76 : 51 |
| K. Handrick (Nürnb.) | 74 : 68 |

|                        |   |                        |         |         |
|------------------------|---|------------------------|---------|---------|
| TFB 77 Drispensstedt   | - | TKC Nürnberg 82        | 19 : 13 | 68 : 56 |
| TKC Menden             | - | TFB 77 Drispensstedt   | 12 : 20 | 34 : 50 |
| SWG Idar-Oberstein     | - | TKC Nürnberg 82        | 16 : 16 | 57 : 63 |
| TFB 77 Drispensstedt   | - | PWR Wasseralfingen     | 18 : 14 | 64 : 60 |
| Medo Kicker Hannover   | - | PWR Wasseralfingen     | 12 : 20 | 67 : 77 |
| Fortuna DÜdinghausen   | - | PWR Wasseralfingen     | 15 : 17 | 72 : 78 |
| TKC Menden             | - | TKC 76 Schweningen     | 14 : 18 | 55 : 63 |
| TKC Nürnberg 82        | - | TKC Menden             | 26 : 6  | 77 : 47 |
| TKC Nürnberg 82        | - | TFC Eintracht Rehberge | 14 : 18 | 64 : 67 |
| PWR Wasseralfingen     | - | TKC Menden             | 25 : 7  | 84 : 47 |
| Fortuna DÜdinghausen   | - | Sülzer TK Köln         | 20 : 12 | 79 : 69 |
| TFB 77 Drispensstedt   | - | Sülzer TK Köln         | 21 : 11 | 81 : 57 |
| TKC 76 Schweningen     | - | TFC Eintracht Rehberge | 16 : 16 | 55 : 56 |
| BFG Steglitz Berlin    | - | Medo Kicker Hannover   | 16 : 16 | 80 : 74 |
| TFC Eintracht Rehberge | - | Medo Kicker Hannover   | 20 : 12 | 66 : 54 |
| SpVgg. Halbau Berlin   | - | Medo Kicker Hannover   | 15 : 17 | 59 : 70 |
| BFG Steglitz Berlin    | - | TFC Eintracht Rehberge | 15 : 17 | 57 : 50 |

## Die Tabelle

|                             |   |   |   |   |       |         |           |
|-----------------------------|---|---|---|---|-------|---------|-----------|
| 1. TFB 77 Drispensstedt     | 4 | 4 | - | - | 8 : 0 | 78 : 50 | 263 : 207 |
| 2. TFC Eintracht Rehberge   | 4 | 3 | 1 | - | 7 : 1 | 71 : 57 | 239 : 230 |
| 3. PWR 78 Wasseralfingen    | 4 | 3 | - | 1 | 6 : 2 | 76 : 52 | 299 : 250 |
| 4. TKC 76 Schweningen       | 2 | 1 | 1 | - | 3 : 1 | 34 : 30 | 118 : 111 |
| 5. TKC Nürnberg 82          | 4 | 1 | 1 | 2 | 3 : 5 | 69 : 59 | 260 : 239 |
| 6. Medo Kicker Hannover     | 4 | 1 | 1 | 2 | 3 : 5 | 57 : 71 | 265 : 282 |
| 7. TKC Fortuna DÜdinghausen | 2 | 1 | - | 1 | 2 : 2 | 35 : 29 | 151 : 147 |
| 8. BFG Steglitz Berlin      | 2 | - | 1 | 1 | 1 : 3 | 31 : 33 | 137 : 124 |
| 9. SWG Idar-Oberstein       | 1 | - | 1 | - | 1 : 1 | 16 : 16 | 57 : 63   |
| 10. SpVgg. Halbau Berlin    | 1 | - | - | 1 | 0 : 2 | 15 : 17 | 59 : 70   |
| 11. Sülzer TK Köln          | 2 | - | - | 2 | 0 : 4 | 23 : 41 | 126 : 160 |
| 12. TKC Menden              | 4 | - | - | 4 | 0 : 8 | 39 : 89 | 183 : 274 |

# DTFV - POKAL

Überraschungen waren im Verlauf des diesjährigen DTFV-Pokals Mangelware, so daß die verbliebenen Mannschaften wohl allein auf die Auslosung des Achtelfinales warten. Zu deutlich traten die Unterschiede zwischen Favoriten und Außenseitern auf.

Lediglich beim Spiel SpVgg. St. Pauli /Wilhelmsburg - Eintracht Rehberge I (15 : 17) kam die einmalige Pokalatmosphäre auf. Hierüber berichteten wir bereits, so daß es lediglich gilt, den ausgeschiedenen Mannschaften für teilweise lange Anfahrtswege zu danken und die Achtelfinalisten etwas unter die Lupe zu nehmen.

Zunächst jedoch einige Anmerkungen zu den drei (vom Spielverlauf her) spannendsten Begegnungen.

19.11. - Mannheim.

Junior Kickers 79 Mannheim -  
TKC Wöllstadt  
16 : 16 / 77 : 53

Das wohl interessanteste Spiel von der Auslosung fand in Mannheim statt. Erstens hatten die Mannheimer in der letzten Saison den Wöllstädtern den Wiederaufstieg "versaut" und zweitens konnte man erwarten, daß dieses Spiel sehr ausgeglichen wird.

So kam es auch wird man sagen, aber nur wenn man nichts Näheres weiß! Eigentlich sah es nämlich jederzeit nach einem Sieg für Wöllstadt aus. Fast über die gesamte Spieldauer hatte man 4 Punkte Vorsprung. So auch vor der letzten Runde: 12 : 16. Doch in der fünften Runde beim Stande von 10 : 6 für Wöllstadt sorgten ausgerechnet die "Oldtimer" Suchan und Wolf für Spannung bis zum Schluß. Jochen Hack überrannte Suchan mit 15 : 1 (!) und Florian Götzmann ließ "Ede" Wolf mit 6 : 0 keine Chance. Diese Tordifferenz stand auch mit -21 vor der letzten Runde als letzte Hürde vor den Wöllstädtern. Claus Müller (2 : 3 gegen Dirk Rolle) und Christian Schäl (2 : 4 gegen Jochen Hack) bewältigten sie nicht. Und so war der TKC am Ende wiederum von Mannheim bezwungen. Verstanden haben, werden sie es bestimmt noch immer nicht!

Lediglich Claus Müller braucht sich auf Seiten des TKC bei 6 : 2 Punkten nichts vorwerfen zu lassen; denn er hatte als einziger seiner Mannschaft ein positives Torverhältnis. Bei



Der Pechvogel der 1. Runde im DTFV-Pokal: Rainer Suchan (TKC Wöllstadt). Allein mit seiner 1:15-Niederlage gegen J.Hack sorgte er für das Aus des TKC bei den Junior Kickers aus Mannheim

Mannheim überzeugte Dirk Rolle mit ebenfalls 6 : 2 Punkten.

2.11. - Göppingen.

Fortuna Post Göppingen -  
Union Hamburg (Junioren)  
19 : 13 / 67 : 59

In der Aufstellung J. Hagedorn, F. Kleofasz, R. und H. Thiesen schienen die Fortunen einem sicheren Sieg entgegen zu steuern. Nach einem 12 : 0 Zwischenstand sollten Wür-

fel eigentlich gefallen sein. Doch wie so oft im TK wurde es über 13 : 7, 15 : 9 bis hin zum 15 : 13 vor der letzten Runde noch einmal spannend. F. Kleofasz konnte Günther dabei mit 2 : 1 besiegen und auch R. Thiesen bezwang den "Junioren" Buhmann mit 5 : 4 Toren. Beide Spiele standen jederzeit auf dem Messer Schneide und ein anderer Spielverlauf wäre denkbar gewesen. Die Göppinger verdanken diesen Sieg den alles überragenden

F. Kleofasz (6 : 2) und R. Thiesen (7 : 1). Bei Union hatten Straubel und Buhmann immerhin ein ausgeglichenes Punkteverhältnis.

18.10. - Schöppenstedt.

SK Schangel Schöppenstedt III  
- Medo Kicker Hannover III  
14 : 18 / 60 : 63

Die einzige reine Damenmannschaft Deutschlands traf hier auf das Nachwuchsteam des Pokalverteidigers aus Hannover. Die jungen Spieler aus Hannover schienen dann auch sichtlich irritiert und ließen den Damen zunächst den Vortritt. Mit 8 : 4 führte Schangel, ehe die "Medobuben" aufwachten. Jetzt entwickelte sich ein wahrer Pokalkrimi: Über 9 : 7, 11 : 9, 12 : 12 bis hin zum 14 : 14 vor der letzten Runde.

Zwischenzeitlich war Schorse Becker aufgrund der Nervenschlacht von seiner Frau aus dem Spielraum verbannt worden. Doch zur letzten Runde war er wieder dabei und konnte nur mit zusehen wie M. Haack und J. König, C. Weihbusch (5 : 9) und M. Schwache (3 : 5) niederhielten.

Am Ende war man sich einig: Dieses Spiel hätte durchaus anders herum entschieden werden können, aber das nötige Quentchen Glück lag auf Seiten der Hannoveraner.

Die Favoriten sind noch alle im Rennen und konnten sich in der ersten Runde mit deutlichen Siegen durchsetzen. So gilt unser Interesse bereits der nächsten Runde. Hier kommt es tatsächlich zu einigen Knüllern.

Jens König (Medo Hannover) hat ihr übrigens diese Paarungen zu verdanken, denn er spielte im Rahmen der Hannover-Liga Glücksfee. Die absoluten Top-Paarungen wird es in Wasseralfingen und Drispensstedt geben. PWR 78 trifft auf die BFG Steglitz und Drispensstedt auf die I. Mannschaft von Eintracht Rehberge. Spannung versprechen aber auch die Spiele zwischen Rehberge II - Peine I und Bremer Kickers - Büdigen. Hoffen wir auf ähnlich prickelnde Atmosphäre bei allen Spielen wie bei der Begegnung Jk Mannheim - Wöllstadt in der 1. Hauptrunde. Auf geht's!

# Hit oder Niete?

## Qualifikationsrunde

|                             |   |                        |         |          |
|-----------------------------|---|------------------------|---------|----------|
| SG Hamburg                  | - | Eintracht Rehberge II  | 9 : 23  | 49 : 80  |
| Junior Kickers 79 Mannheim  | - | TKC Arminia Warburg    | 26 : 6  | 84 : 43  |
| SG Blexen 80                | - | BFG Steglitz Berlin    | 4 : 28  | 38 : 102 |
| SK Schnagel Schöppenst. II  | - | Celler TKC I           | 25 : 7  | 98 : 40  |
| SpVgg. St. Pauli/Wilhelmsb. | - | Eintracht Rehberge I   | 15 : 17 | 64 : 78  |
| SK Schangel Schöppenstedt   | - | TKC Rotthalmünster     | 32 : 0  | 80 : 0   |
| TFB 77 Drispensstedt        | - | TKC Wöllstadt II       | 32 : 0  | 89 : 36  |
| Fortuna Post Göppingen      | - | Union Hamburg junioren | 19 : 13 | 67 : 59  |
| TKC Wöllstadt I             | - | Sporting Steinheim     | 24 : 8  | 86 : 54  |

## I. Hauptrunde

|                             |   |                            |         |          |
|-----------------------------|---|----------------------------|---------|----------|
| Eintracht Rehberge II       | - | TKC Hambühren              | 19 : 13 | 91 : 70  |
| SGH Wolfsburg I             | - | Medo Kicker Hannover       | 8 : 24  | 60 : 98  |
| Celler TKC 84 II            | - | TKC Siegen/Dillenburg      | 15 : 17 | 82 : 79  |
| TFB 77 Drispensstedt        | - | TFC Grüne Ecke Ratingen    | 30 : 2  | 173 : 53 |
| TFC Eintracht Rehberge III  | - | Crusaders Sandhausen       | 32 : 0  | 80 : 0   |
| TKG Hessen Bad Hersfeld     | - | SK Schangel Schöppenst. II | 10 : 22 | 67 : 101 |
| SpVgg. Halbau Berlin        | - | Eintracht Rehberge I       | 12 : 20 | 46 : 52  |
| SK Schangel Schöppenst. III | - | Medo Kicker Hannover III   | 14 : 18 | 60 : 63  |
| Fortuna Düdinghausen        | - | Fortuna Post Göppingen     | 24 : 8  | 90 : 60  |
| Junior Kickers 79 Mannh.    | - | TKC Wöllstadt I            | 16 : 16 | 77 : 53  |
| TKC Peine II                | - | TKV Büdigen                | 13 : 19 | 60 : 62  |
| PWR Wasseralfingen 78       | - | SK Schangel Schöppenst. I  | 30 : 2  | 121 : 47 |
| TKC '84 Überherrn           | - | TKC Peine I                | 6 : 26  | 51 : 88  |
| Union Hamburg senioren      | - | BFG Steglitz Berlin        | 6 : 26  | 54 : 90  |
| TKC Bremer Kickers          | - | SGH Wolfsburg II           | 24 : 8  | 95 : 70  |
| 1. HSC Öpfingen             | - | TFV Sersheim               | 8 : 24  | 60 : 103 |



# 2. Bundesliga

## NORD

## Quickborn

*hat die Zügel fest im Griff*

Diese Liga begann mit den internen Duellen von Peine und Hildesheim. Während in Hildesheim erwartungsgemäß mit 19 : 13 die I. gewann, gab es in Peine eine abgesprochene (?) Sensation, denn das interne Duell endete Unentschieden. Alle Spieler hatten 4 : 4 Pkt. und in allen Runden gab es 2 : 2 Punkte. Das Ausfüllen des Spielformulars hätte man sich dann auch schenken können. Die II. aus Peine braucht sich aber auch ohne Schützenhilfe keine Sorgen um den Klassenerhalt zu machen. Schnell hatte man in Oldenburg eine 17 : 7 Führung herausgeschossen und sich so 2 Punkte gesichert. Ähnlich glatt war der Sieg der ersten Mannschaft in Oldenburg nach 19 : 5 Führung. Beim Aufsteiger konnte neben dem guten T. Weppler nur noch D. Krumland Zweitligaformat erreichen. Die St. Pauli-Akteure (mit Arne Strichow) mußten sich gegen beide Mannschaften aus Peine mit 14 : 18 beugen, hatten jedoch jeweils in der vorletzten Runde (10 : 18) bereits verloren. Bei den Hamburgern fiel D. Romainovski mit 4 : 20 Punkten deutlich ab. Die Niederlage gegen Union nach 5 : 15 Rückstand deutet an, daß mehr als der Ligaerhalt, Utopie für die Truppe um W. Bogumil ist. Der Lokalrivale Union hatte gegen den Aufsteiger Rehberge II bereits zwei weitere Punkte sicher. Nach ständiger Führung konnte man über die Zwischenstände von 10 : 6 und 16 : 12 lediglich einen Punkt holen. Für die Berliner sicherlich ein schöner Teilerfolg, der hoffen läßt. Für Union nicht die erste Erfahrung in Bezug auf das Verspielen eines sicheren Vorsprungs.

Nach dem Zugang von André Bujara galt Quickborn bereits als Favorit für diese Liga. Als Hacky Jüttner noch dazu stieß, konnte man dem Begriff



Hacky Jüttner (Quickborn) und Wilfried Bogumil (St. Pauli/Wilhelmsburg). Ihre Wege trennten sich mit unterschiedlichem Erfolg. Während Hacky ganz oben steht, kämpft Wilfried gegen den Abstieg.

Favorit ein Top davorgeben. Diese Stellung konnten sie in den bisherigen Begegnungen auch eindrucksvoll untermauern. Im Treffen gegen die Teams aus Peine folgte dem klaren 27 : 5 - Erfolg über Peine II, ein verdientes 18 : 14 über den zweiten großen Favoriten dieser Liga: Peine I. Auch wenn sich Nowack (Peine) etwas über die Schiedsrichterleistungen auf Seiten der Gäste beklagte, erkannte er neidlos die eigentlich ständige Überlegenheit des Gegners an. Über 12 : 8, 13 : 11 zogen die Rot-Goldenen auf 16 : 12 davon. In der letzten Runde gewann der alle überragende Sven Leu (7 : 1) gegen Lietz und machte den Sieg perfekt. André Bujara (2 : 6) hatte genauso wie Schuhmacher auf Peiner Seite nicht seinen besten Tag.

Den Quickbornern dürfte durch diesen Sieg, über ihren vermeintlich stärksten Konkurrenten, der Weg ins Oberhaus nicht mehr zu verbauen sein. Die 1. Liga

kann sich bereits auf einen interessanten Aufsteiger aus dem hohen Norden freuen!

tb



Einer der erfolgreichsten vom TKC Peine: Ralf Nowack. Gegen Quickborn haderte er mit den Entscheidungen der Schiris.

# WEST

In der 2. Bundesliga West gibt es leider den ersten traurigen Ausfall zu vermelden. Sportivo Gütersloh mußte aufgrund grosser Räumlichkeitsprobleme seine Mannschaft aus der Liga abmelden. Bedauernd stimmt weniger der sportliche Verlust, zumal die Gütersloher zuletzt stark gegen den Abstieg kämpften, aber sie waren eines der Teams, die den Westen mit prägten. Bleibt für die Sportivo-Zukunft zu hoffen, daß dieses Team seine Probleme beheben und in der Oberliga neu starten kann.

## Zu neuen Ufern

Zum sportlichen Geschehen: Auffallend ist die Dominanz des TKC Oberkassel I in dieser Klasse. Fegten sie doch Wuppertal II auswärts mit 30 : 2 von der Platte. Die Bergischen waren den technisch überlegenen Oberkasselern chancenlos ausgeliefert. Zu ausgeglichen war

Gelenkirch auf der DEM als Bestplatzierter des Westens. Zudem sprechen ganze 13 Gegenpunkte in drei Spielen Bände. Der Weg in die 1. Bundesliga kann nur über dieses Team führen, das bisher deutlich unterstrich, wohin in dieser Saison die Weichen gestellt sind.

### Kraftprobe

Der härteste Konkurrent auf dem Weg dorthin dürfte wohl die Erstvertretung aus Wuppertal werden. Fraglich ist jedoch die Beständigkeit dieses Teams, das aus vier ausgereiften Spielerpersönlichkeiten besteht. Hier von zeigten jedoch Buber und Busch im abgelaufenen Jahr recht schwankende Leistungen. Und konstante Leistungen über die ganze Saison werden die Mannschaft stark beeinflussen. Auch wenn Ruscheweyh und Röntgen einen großen Sprung nach vorne taten, ist allein die Gesamtleistung einer Mannschaft entscheidend. Inwieweit Waltrop I Chancen zum Aufstieg in die 1. Bundesliga hat, bleibt abzuwarten. Das Leist-



Roland Scherf von Rheingold Düsseldorf. Mit Ambitionen auf einen der vorderen Plätze gestartet, befinden sie sich nun ganz unten.

Gegen die abstiegsgefährdeten Teams aus Solingen-Ohligs und Wuppertal II gab es jeweils eine knappe 15 : 17 Niederlage, die Rheingold stark in den Abstiegsog reißt. "Wegen Räumlichkeitsproblemen mußten wir das Training vor mehr als einem halben Jahr aufgeben, das macht sich nun bemerkbar", so schildert Uwe Koch, Chef des Renommierclubs vom Rhein, die Startschwierigkeiten. Der Sieg der Solinger wiegt schwer, wenn es um den Abstieg geht. Hatte der TFV Gyros Ohligs als Aufsteiger, doch bisher kaum zu einer spielerischen Linie gefunden. Folgeschwer könnte auch die Niederlage in Wuppertal sein, die nach dem 2 : 30 Debakel gegen Oberkassel, wohl mit in den Kreis der Abstiegs-kandidaten gehören, wie auch schon im letzten Jahr.

Wie dünn die Luft zum Überleben ist, mußten auch die anderen beiden Aufsteiger aus Altstadt und Witten feststellen. Altstadt holte sich in Bonn eine 5 : 27 Packung und Witten kam in Wuppertal bei der Ersten mit 12 : 20 glimpflich davon. Da Menden II zwei Spieler in die Erstvertretung nachziehen mußte, konnte bisher kein Spiel ausgetragen werden. Alle Spiele wurden bis auf weiteres verschoben.

cd



Der Tabellenführer der 2. Bundesliga West: Der TKC Oberkassel. V.l. Robert Gelenkirch, Martin Purpura, Siddi Popat und anstelle von Andreas Silva sehen wir hier den Ex-Bundesligaspieler: Thomas Bohne.

das Gästeteam besetzt; ein Bernd Noll auf Wuppertaler Seite reicht da nicht. Silva, Popat, Gelenkirch und Purpura, Namen, die im Westen bedeutend sind und auf den letzten Turnieren für positive Schlagzeilen sorgten. Stellvertretend dafür steht der 27. Platz von Robert

ungsvermögen dieser Mannschaft kann sich wohl erst nach den ersten Spielen zeigen, was aber bisher durch Terminprobleme der Waltroper verhindert wurde. Dagegen scheint ein weiterer, vor der Saison gehandelter, Aufstiegs-kandidat, RG Düsseldorf, in argen Nöten zu stecken.

Die Hoffnungen des als Favoriten in die Saison gestarteten TSV Sersheim bekamen in Büdingen den ersten Dämpfer. Sogleich erkoren sie die Wasseralfinger Reserve, nach dem Einstieg von Bruno Jäger, zu ihren Favoriten. Doch gegen Hirschlanden wurden auch dieser Mannschaft die Grenzen aufgezeigt. Nutznießen könnte der Aufsteiger und Ex-Pokalsieger TKV Büdingen sein.

Einen interessanten Wechsel hat die 2. Bundesliga Süd zu vermelden. Nach der bedauerlichen Auflösung des RB 22 Kirchheim, entschloß sich mit Bruno Jäger ein weiterer Spieler der ehemaligen Bundesligatruppe - Peter Gehring sorgt ja bereits in der I. Mannschaft der Wasseralfinger für Punkte - seine Karriere in Wasseralfinger fortzusetzen. Sein Einsatz in der II. Mannschaft liegt nicht daran, daß er plötzlich das Tipp-Kick spielen verlernt haben könnte. Nein, Bruno ist durch berufliche und private Interessen nicht mehr dazu bereit, zuviel seiner Freizeit für unsere Hobbybewegung zur Verfügung zu stellen. Er entschloß sich daher auf einen Einsatz in der 1. Bundesliga zu verzichten. Daß er gerade nach Wasseralfinger wechselte, liegt wohl daran, daß wir Wasseralfinger mit ihm schon immer freundschaftlich verbunden waren.

Der Spielbetrieb ist bisher recht dürftig. Mannheim und Landau haben bisher noch kein Spiel bestritten (Mannheim hat inzwischen ein Spiel bestritten! Gegen Wöllstadt gewann man mit 17 : 15 Pkt. und 67 : 60 Toren! In der Tabelle taucht dieses Spiel leider noch nicht auf. d. Red.). Wöllstadt dürfte nach der Umgestaltung der Mannschaft einiges an Spielstärke verloren haben. Für die Ampfinger Kickers dürfte der Klassenerhalt indes zur Utopie geworden sein. Zu deutlich waren die Niederlagen in den bisherigen Spielen.

wm

Wasseralfinger II - Hirschlanden I 15:17/65:79

Eine knappe Niederlage für die Heimmannschaft in einem span-



Ein starkes Team

Der TSV Sersheim '81. V.l.: Oliver Janitschek, Oliver Bacher, Martin Hautzinger und Claudio Kazmierczak. Schon aus dem Rennen?

nenden Spiel, welches bis zur letzten Sekunde nicht entschieden war. H. Füßinger auf Hirschlandener Seite und R. Müller auf Wasseralfinger Seite waren mit jeweils 7 : 1 Pkt. die überragenden Spieler an diesem Tag. Während bei den Gästen letztlich die wohl ausgeglichene Mannschaftsleistung der restlichen Spieler für den Sieg sorgte, spielten bis auf R. Müller alle Wasseralfinger doch deutlich unter Form.

Büdingen I - Wöllstadt I  
25 : 7 Pkt. / 71 : 38

Eine deutliche Niederlage, welche sich nicht nur punktemäßig, sondern auch in Toren ausdrückt. Ohne D. Wolf und R. Suchan, die nicht mehr in der 1. Mannschaft zu finden sind, haben die Wöllstädter doch einiges an spielerischer Substanz verloren. Zum Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga dürfte in diesem Jahr keine Chance bestehen.

Büdingen I - Sersheim  
17 : 15 / 59 : 64

Die erste faustdicke Überraschung. Mit diesem Sieg der Gastgeber, über die zum Aufstieg favorisierten Sersheimer, haben sich die Büdinger deutlich um den Aufstieg beworben, und werden wohl in den nächsten Spielen mit mehr Respekt behandelt werden.

wm



Doch wieder Lust auf TK? Bruno Jäger (RB 22) tauchte überraschend beim Team von PWR 78 II auf.



# 2. Liga

# Nord

|                             |   |   |   |   |   |     |    |      |     |       |
|-----------------------------|---|---|---|---|---|-----|----|------|-----|-------|
| 1. TKC Peine I              | 5 | 3 | 1 | 1 | 7 | : 3 | 89 | : 71 | 367 | : 338 |
| 2. TKC Peine II             | 5 | 3 | 1 | 1 | 7 | : 3 | 86 | : 74 | 381 | : 366 |
| 3. TKV Rotgold Quickborn    | 3 | 3 | - | - | 6 | : 0 | 74 | : 22 | 257 | : 158 |
| 4. TSG Union Hamburg        | 2 | 1 | 1 | - | 3 | : 1 | 34 | : 30 | 124 | : 122 |
| 5. TFG 38 Hildesheim I      | 1 | 1 | - | - | 2 | : 0 | 19 | : 13 | 68  | : 68  |
| 6. TFC Eintr. Rehberge II   | 3 | - | 1 | 2 | 1 | : 5 | 37 | : 59 | 193 | : 230 |
| 7. TFG Buxtehude            | - | - | - | - | 0 | : 0 | 0  | : 0  | 0   | : 0   |
| 8. TFG 38 Hildesheim II     | 1 | - | - | 1 | 0 | : 2 | 13 | : 19 | 68  | : 68  |
| 9. TFC Phöbus Cuxhaven      | 1 | - | - | 1 | 0 | : 2 | 3  | : 29 | 46  | : 94  |
| 10. TFC Oldenburger Kickers | 2 | - | - | 2 | 0 | : 4 | 19 | : 45 | 130 | : 175 |
| 11. SG St.Pauli/Wilhelmsb.  | 3 | - | - | 3 | 0 | : 6 | 42 | : 54 | 187 | : 202 |

# Süd

|                             |   |   |   |   |   |     |    |      |     |       |
|-----------------------------|---|---|---|---|---|-----|----|------|-----|-------|
| 1. TKV Büdingen I           | 3 | 3 | - | - | 6 | : 0 | 65 | : 31 | 221 | : 159 |
| 2. TFV Sersheim '81         | 3 | 2 | - | 1 | 4 | : 2 | 72 | : 24 | 301 | : 176 |
| 3. SV Kelheimwinzer         | 1 | 1 | - | - | 2 | : 0 | 29 | : 3  | 116 | : 62  |
| 4. TKC '71 Hirschlanden     | 1 | 1 | - | - | 2 | : 0 | 17 | : 15 | 79  | : 65  |
| 5. PWR 78 Wasseralfingen II | 2 | 1 | - | 1 | 2 | : 2 | 45 | : 19 | 198 | : 129 |
| 6. TKC Wöllstadt            | 2 | 1 | - | 1 | 2 | : 2 | 27 | : 37 | 123 | : 141 |
| 7. TFG Landau/Pfalz         | - | - | - | - | 0 | : 0 | 0  | : 0  | 0   | : 0   |
| 8. JK 79 Mannheim           | - | - | - | - | 0 | : 0 | 0  | : 0  | 0   | : 0   |
| 9. TKV Büdingen II          | 3 | - | - | 3 | 0 | : 6 | 28 | : 68 | 189 | : 283 |
| 10. Ampfinger Kickers       | 3 | - | - | 3 | 0 | : 6 | 5  | : 91 | 167 | : 379 |

# West

|                              |   |   |   |   |   |     |    |      |     |       |
|------------------------------|---|---|---|---|---|-----|----|------|-----|-------|
| 1. 1. TKC Oberkassel         | 3 | 3 | - | - | 6 | : 0 | 83 | : 13 | 288 | : 146 |
| 2. TKC Wuppertal I           | 2 | 2 | - | - | 4 | : 0 | 42 | : 22 | 153 | : 114 |
| 3. SpVgg. Witten '81         | 2 | 1 | - | 1 | 2 | : 2 | 34 | : 30 | 153 | : 154 |
| 4. TKC Wuppertal II          | 2 | 1 | - | 1 | 2 | : 2 | 19 | : 45 | 111 | : 176 |
| 5. TKC Menden II             | - | - | - | - | 0 | : 0 | 0  | : 0  | 0   | : 0   |
| 6. TKC Preußen Waltrop       | - | - | - | - | 0 | : 0 | 0  | : 0  | 0   | : 0   |
| 7. Rheingold Düsseldorf      | 1 | - | - | 1 | 0 | : 2 | 15 | : 17 | 69  | : 69  |
| 8. Altstadtener Chaos Kicker | 1 | - | - | 1 | 0 | : 2 | 5  | : 27 | 45  | : 80  |
| 9. 1. TFV Gyros Ohligs '83   | 3 | - | - | 3 | 0 | : 6 | 26 | : 70 | 209 | : 289 |

## DIE SPIELE

### 2. Bundesliga West

|              |                |       |        |
|--------------|----------------|-------|--------|
| Witten 81    | - Gyros Ohligs | 22:10 | 103:86 |
| Gyros Ohligs | - Wuppertal I  | 10:22 | 64:85  |
| Wuppertal II | - Düsseldorf   | 17:15 | 69:69  |
| Gyros Ohligs | - Oberkassel I | 6:26  | 59:101 |
| Wuppertal II | - Oberkassel I | 2:30  | 42:107 |
| Wuppertal I  | - Witten 81    | 20:12 | 68:50  |
| Oberkassel I | - Altstadtener | 27: 5 | 80:45  |

### 2. Bundesliga Nord

|               |                 |       |       |
|---------------|-----------------|-------|-------|
| Peine I       | - Peine II      | 16:16 | 78:75 |
| Hildesheim I  | - Hildesheim II | 19:13 | 68:68 |
| Oldenburg     | - Peine II      | 10:22 | 68:94 |
| Oldenburg     | - Peine I       | 9:23  | 62:81 |
| Peine II      | - Quickborn     | 5:27  | 48:90 |
| Peine I       | - Quickborn     | 14:18 | 64:73 |
| Union Hamburg | - SG St.Pauli   | 18:14 | 62:56 |
| Peine II      | - SG St.Pauli   | 18:14 | 74:72 |
| Union Hamburg | - Rehberge II   | 16:16 | 62:66 |
| Peine I       | - SG St.Pauli   | 18:14 | 66:59 |
| Rehberge II   | - Peine II      | 7:25  | 58:90 |
| Rehberge II   | - Peine I       | 14:18 | 69:78 |
| Cuxhaven      | - Quickborn     | 3:29  | 46:94 |

### 2. Bundesliga Süd

|               |                 |       |        |
|---------------|-----------------|-------|--------|
| Büdingen II   | - Büdingen I    | 9:23  | 57:91  |
| Wasseralf. II | - Hirschlanden  | 15:17 | 65:79  |
| Ampfingen     | - Kelheimwinzer | 3:29  | 62:116 |
| Ampfingen     | - Sersheim      | 0:32  | 55:130 |
| Büdingen II   | - Wöllstadt     | 12:20 | 70:85  |
| Büdingen I    | - Wöllstadt     | 25: 7 | 71:38  |
| Wasseralf. II | - Ampfingen     | 30: 2 | 133:50 |
| Büdingen II   | - Sersheim      | 7:25  | 62:107 |
| Büdingen I    | - Sersheim      | 17:15 | 59:64  |

# Oberligen

## Oberliga Niedersachsen

In Schöppenstedt mußten nach den Austritten von Derkow und Köppelmann (jetzt Sichte), die Kader neu formiert werden. Inzwischen ist auch Sven Otto ausgeschieden, so daß die Erste keine Meisterschaftsambitionen mehr hat. Bereits im Spiel gegen TFG V (18 : 14) wurde dies deutlich. Die II. sollte ebenfalls einen gesicherten Mittelplatz belegen.

Die Wolfsburger gehören natürlich zu den Aufstiegsanwärtern. Die ersten Siege gegen schwächere Teams lassen jedoch noch nicht die Leistungsstärke der Bastian-Crew erkennen. Mit Wolfsburg muß man aber rechnen.

Aufhorchen ließ der klare Sieg der TFG III über die eigene V.. Dieser klare Sieg könnte ein Indiz für ein starkes Team sein. Ortsnachbar Drispstedt II bezwang die TFV IV nach 16 : 8 Führung mit 18 : 14. Die zweite Garnitur des Meisterschaftsfavoriten der 1. Liga, gilt in der Oberliga als Geheimfavorit. Allerdings müssen sie sich in acht nehmen vor Teams wie TFG IV mit den Routiniers U. Ritter, K. Netzel und M. Hübner. Dieses Team wird zwar nicht ganz oben mitmischen, ist aber jederzeit für eine Überraschung gut. Gleiches dürfte auch für die Zweite der Medo Kicker zutreffen. Sie traten mit A. Hennings an und verloren bzw. gewannen jeweils ein Spiel gegen Schöppenstedt I und II. Schwere Zeiten drohen Schöppenstedt III und TFG V. Beide Teams konnten ihre Oberligatauglichkeit noch nicht nachweisen.

Bedauerlich ist das Aussteigen vom Aufsteiger TKC Uchtdorf/Exten, dem man einiges zugeutraut hatte. Über die näheren Beweggründe war leider nichts zu erfahren.

tb

## Oberliga West

Hier muß der Ausfall zweier Teams verkraftet werden. Verwunderlich, daß es sich dabei nicht um neue Mannschaften handelt, sondern um zwei "alte Hasen", nämlich RG Düsseldorf II und SG Oberhausen.

Die SG Oberhausen mußte ihr Team aus beruflichen Gründen

vom Spielbetrieb zurückziehen, wie Rainer Koch verlauten ließ. Sportlich schwerwiegend ist jedoch der Ausfall der Düsseldorf, die in den letzten Jahren nur knapp am Aufstieg zur 2. Bundesliga gescheitert waren. Der Rückzug ist auf die mangelnde Initiative einiger Spieler zurückzuführen, die nun für Tipp-Kick weder Zeit noch Interesse hatten. Schade Rheingold!



Norbert Graf (TFV Aachen)

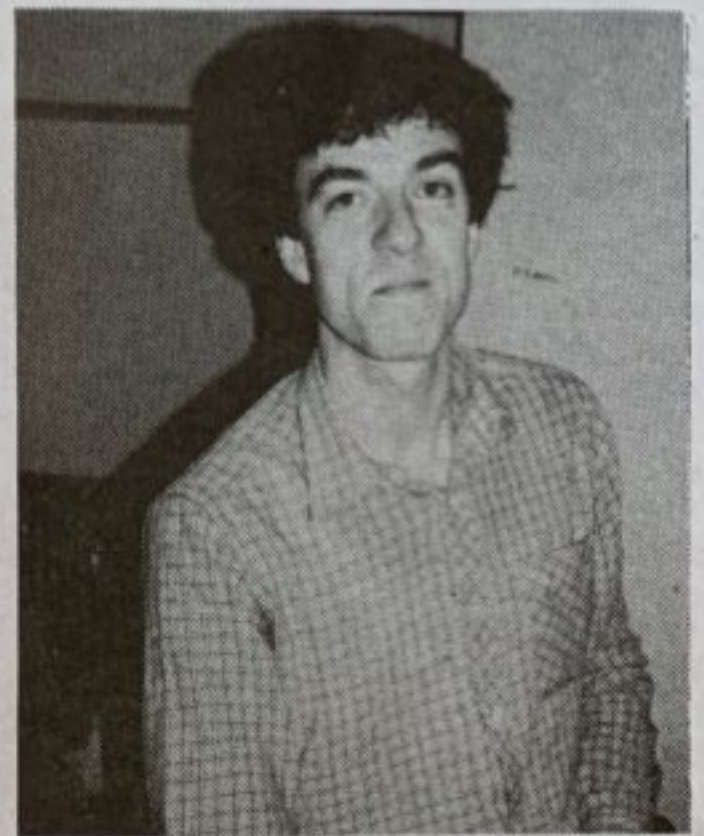
Den Aufstieg werden wohl drei Teams unter sich ausmachen. Da wäre zum einen der TFC Aachen. Ein stets beständiger Renommierclub, der bereits über 5 Jahre Oberligaerfahrung verfügt. Spielerisch konnten die Aachener enorme Verbesserungen anbringen. Das liegt wohl zum einen an der hervorragend gefestigten Vereinsstruktur. Elf beständige Mitglieder sorgen für ein gutes Vereinsklima. Dann wäre noch eine starke II. Mannschaft, die zur Anhebung des Leistungspegels innerhalb des Vereins beiträgt. Eine beständige und ruhige Vereinsführung durch Norbert Graf ließ den Verein reifen und festigen. Und dann ist da noch Anton Schulte, den einige für den derzeit besten Oberliga-Spieler des Westens halten. Bestechend ist die Ruhe und Nervenstärke dieser Aachener Mannschaft.

Auf die Neuverpflichtung Thomas Bohne baut dagegen der TKC Oberkassel II seine Aufstiegs Hoffnungen. Thomas verfügt ja bereits über Bundesligaerfahrung. Ob aber er und Jürgen Mirbach allein gegen Köln und

Aachen bestehen können, mag bis zu diesen Spielen dahingestellt sein.

Wiedererstart ist allerdings der STK Köln II. Nachdem man mit Mühe und Not eine Mannschaft nominierte, scheint diese jedoch stark genug, jeden zu schlagen. Die Hoffnungen ruhen dabei vornehmlich auf den Schultern des erfahrenen Joachim Morgenstern. Aber auch Martin Plug kann sich nun, nachdem er aus dem Kölner Vorstand entlassen wurde, ganz der II. Mannschaft widmen.

Durch den Rückzug zweier Teams bleibt nur ein Abstiegsplatz, gegen den Kickers Mülheim, TKC Ramsbeck und der TFC Ratingen kämpfen, wobei Ratingen die besseren Karten mit zwei Pluspunkten und einem Sieg über Mülheim hat. Gefährdet scheint auch Preußen Walthrop II nach zwei klaren Niederlagen. Rüdiger Kijewski fiel dabei in Aachen weniger durch spielerische Elemente als durch unsachliche Äußerungen auf. Man sollte doch an die Fairness eines jeden Spielers die Anforderung, sachlich zu bleiben, stellen.



Joachim Morgenstern (STK Köln)

Wie stark sich der TKC Siegen/Dillenburg nach oben oder unten orientieren muß, ist wohl weniger von der Leistung des auffallendsten Spieler Joachim Spahn abhängig. Vielmehr wird entscheidend sein, inwieweit die anderen Spieler an seine Leistung heranreichen.

cd

Vor Saisonbeginn konnte man sich auf einen Favoriten nicht einigen. Es gab einige Anwärter für den Aufstieg.

## Alles verspielt...

Aus diesem erweiterten Kreis ist erst einmal die SG Blexen ausgeschieden. Zwei Auswärtsniederlagen bei Mitkonkurrenten bedeuteten das 'Aus' der Nordenhamer Hoffnungen. Die Blexener haben ihre Unbeständigkeit nicht ablegen können. Ganz anders der letztjährige Vizemeister und Kronprinz Union Hamburg II. Selbst der Abgang von M. Buhmann in die eigene Erste hat dem Team nicht geschadet. Auch wenn der Spiel Ausgang mal knapp wird, wie z.B. gegen den Aufsteiger Itzehoe (15 : 13 vor der letzten Runde), bleiben die Hamburger hanseatisch kühl und sichern sich so wichtige Punkte.

Mit Itzehoe hat die Liga an spielerischem Glanz gewonnen. Dieses Team gehört mit Sicherheit zur Spitzengruppe, genauso wie Leck. Nach zwei klaren Siegen mußte man aber mit einem Auswärtspunkt in Bremen mehr als zufrieden sein, denn man lag schon mit 13 : 15 zurück.

Cuxhaven II sollte durch die interne Versetzung von H. Witt-hohn einen Mittelfeldplatz erreichen. Die Quickborner, eine Mischung der letztjährigen II und III. Mannschaft, sind stark genug, ebenfalls einen unteren (?) Mittelrang zu belegen. Ein deutlicher Sieg gegen Neumünster mit sechs knappen Einzelergebnissen rechtfertigt diese Prognose.

Die restlichen vier Mannschaften fallen gegenüber den o.g. Teams etwas ab. Die stärkste Mannschaft davon könnte noch St. Pauli/Wilhelmsb. II sein, aber

## Trugschluß

selbst ein F. Pletz wird diesmal wohl kaum ausreichen, um drin zu bleiben.

Neumünster hat 4 : 8 Punkte und ein miserables Spielverhältnis. Die internen Umstellungen werden dem Team wohl den Klassenerhalt kosten. Ähnlich schlecht sieht es für die Bremer Kickers aus. Da müßten Didi Schwarz und "Auge" schon noch ein kleines Wunder vollbringen, wenn der Abstieg noch verhindert werden soll. Ohne



Ein starkes Team

Der IFV Sersheim '81. v.l.: Oliver Janitschek, Oliver Bacher, Martin Hautzinger und Claudio Kazmierczak. Schon aus dem Rennen?

Punkt ist der Weser-Ems-Aufsteiger Drochtersen. Für sie kam der Aufstieg wohl ein Jahr zu früh.

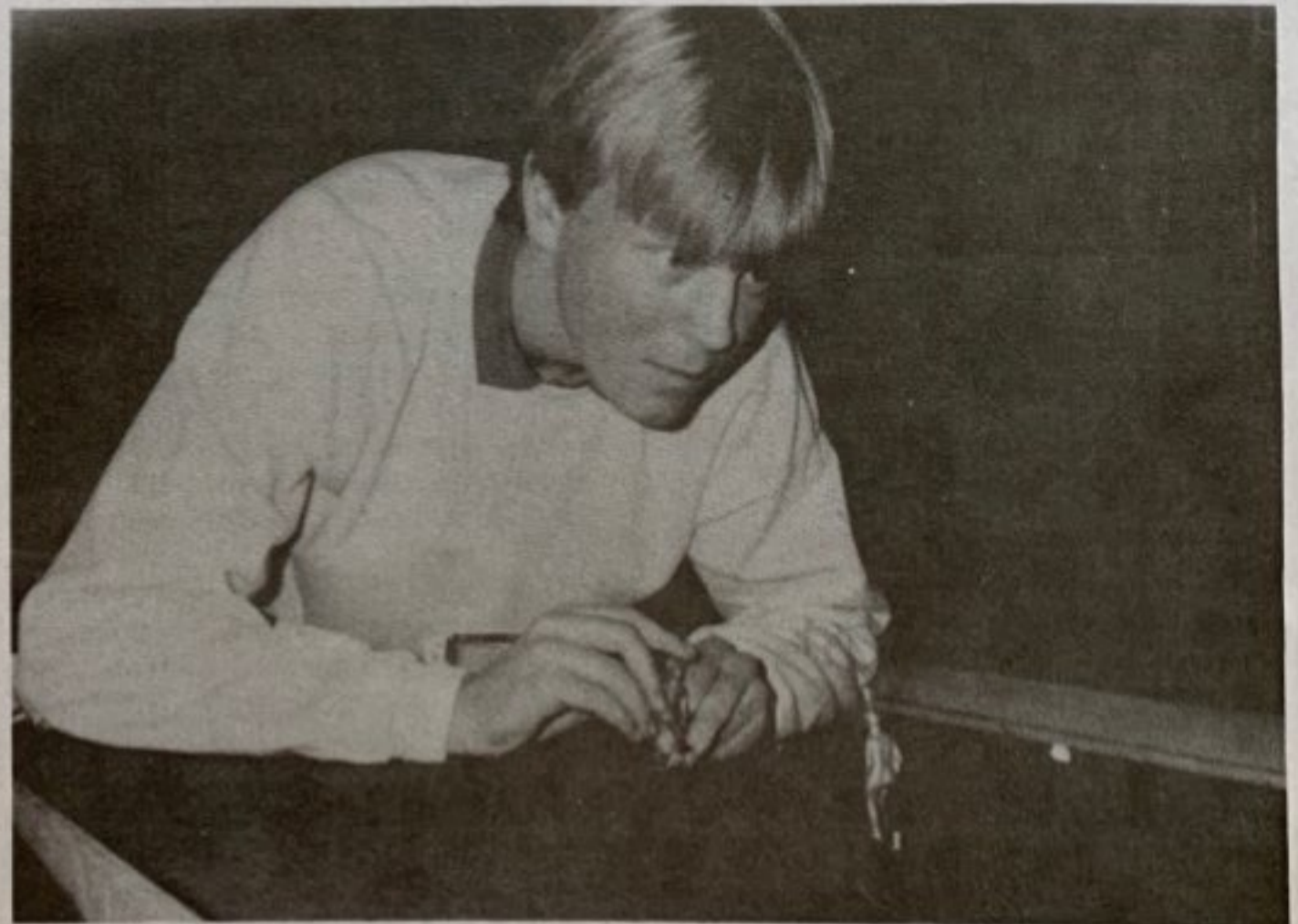
tb

## Oberliga Baden-Württemberg

Voll auf dem Durchmarsch ist derzeit der TKC Hirschlanden. Mit 12 : 0 Punkten ist man unangefochtener Tabellenführer. Die Entscheidung um den Aufstieg wird wohl im Zusammentreffen mit den Göppingern fallen. Ein Sieg der Göppinger könnte den weiteren Verlauf

dieser Liga nochmal spannend gestalten. Auf Lauerstellung würde dann sicherlich auch noch die Marbacher liegen, die gegen Hirschlanden ersatzgeschwächt antreten mußten und vielleicht nur deshalb verloren haben. Überraschend auch, daß sich die Donaueschinger so klar gegen Balingen durchsetzen konnten. Der Vergleich mit den anderen vorne platzierten wird die wahre Stärke aufzeigen. Auch die Rolle der Öpfinger ist noch unklar. Aber sie könnten durchaus für einen der vorderen Plätze in Frage kommen.

wm



Jens Falkenberger vom Tabellenführer der Verbandsliga Baden-Württemberg: TKC Schwaben Weilimdorf

# Die Tabellen

|                        |      |        |         |
|------------------------|------|--------|---------|
| 1. SKS Schöppenst. I   | 7:1  | 83:45  | 310:221 |
| 2. SKS Schöppenst. II  | 5:3  | 85:43  | 351:241 |
| 3. SGH Wolfsburg I     | 4:0  | 48:16  | 190:127 |
| 4. TFG 38 Hildesh. III | 2:0  | 25:7   | 95:55   |
| 5. Drispentstedt II    | 2:0  | 18:14  | 82:70   |
| 6. TFG 38 Hildesh. IV  | 2:2  | 35:29  | 156:144 |
| 7. Medo Hannover II    | 2:2  | 30:34  | 147:157 |
| 8. TFG 38 Hildesh. V   | 2:10 | 65:127 | 367:485 |
| 9. SKS Schöppenst. III | 0:8  | 27:101 | 208:406 |

|                                  |       |        |
|----------------------------------|-------|--------|
| Schöppenst. II - Schöppenst. III | 29:3  | 134:46 |
| Schöppenst. I - Schöppenst. III  | 30:2  | 105:43 |
| Schöppenst. I - Schöppenst. II   | 16:16 | 63:58  |
| Hildesheim V - Hildesheim III    | 7:25  | 55:95  |
| Hildesheim V - Hildesheim IV     | 11:21 | 62:86  |
| Medo Hannover II - Schöppenst. I | 13:19 | 69:81  |
| Medo Kicker II - Schöppenst. II  | 17:15 | 78:76  |
| Schöppenst. III - Wolfsburg I    | 8:24  | 59:90  |
| Schöppenst. III - Hildesheim V   | 14:18 | 60:77  |
| Schöppenst. II - Hildesheim V    | 25:7  | 83:54  |
| Schöppenst. I - Hildesheim V     | 18:14 | 61:51  |
| Hildesheim V - Wolfsburg I       | 8:24  | 68:100 |
| Drispentstedt II - Hildesheim IV | 18:14 | 82:70  |

Oberliga West

|                         |     |       |         |
|-------------------------|-----|-------|---------|
| 1. 1. TKC Oberkassel II | 4:0 | 51:13 | 234:127 |
| 2. TFG Aachen           | 4:0 | 49:15 | 159:107 |
| 3. STK 79 Köln II       | 4:0 | 41:23 | 160:120 |
| 4. TFC Ratingen         | 2:4 | 37:59 | 203:250 |
| 5. Siegen/Dillenburg    | 0:0 | 0:0   | 0:0     |
| 6. 1. TKC Ramsbeck      | 0:2 | 3:29  | 56:135  |
| 7. Kickers Mülheim      | 0:4 | 22:42 | 146:185 |
| 8. Preußen Waltrop II   | 0:4 | 21:43 | 110:144 |

|                          |       |        |
|--------------------------|-------|--------|
| Ratingen - Mülheim       | 20:12 | 86:75  |
| STK Köln II - Ratingen   | 21:11 | 87:60  |
| Mülheim - Oberkassel II  | 10:22 | 71:99  |
| Aachen - Waltrop II      | 23:9  | 71:50  |
| Waltrop II - STK Köln II | 12:20 | 60:73  |
| TFC Aachen - Ratingen    | 26:6  | 88:57  |
| Ramsbeck - Oberkassel II | 3:29  | 56:135 |

Oberliga Nordwest

|                          |     |       |         |
|--------------------------|-----|-------|---------|
| 1. Union Hamburg II      | 6:0 | 57:39 | 203:184 |
| 2. Wiking Leck           | 5:1 | 59:37 | 220:205 |
| 3. TKI Itzehoe           | 4:2 | 59:37 | 250:201 |
| 4. Phöbus Cuxhaven II    | 4:2 | 54:42 | 228:218 |
| 5. SG Blexen 80          | 4:4 | 64:64 | 268:237 |
| 6. Alemannia Neumünster  | 4:6 | 71:89 | 361:379 |
| 7. TKC Bremer Kickers    | 1:5 | 39:57 | 250:274 |
| 8. RG Quickborn II       | 0:0 | 0:0   | 0:0     |
| 9. St. Pauli/Wilhelm. II | 0:2 | 12:20 | 47:57   |
| 10. Conc. Drochtersen    | 0:6 | 33:63 | 162:234 |

|                                 |       |       |
|---------------------------------|-------|-------|
| Union Hamburg II - SG Blexen 80 | 20:12 | 72:55 |
| Wiking Leck - SG Blexen 80      | 20:12 | 59:60 |
| Cuxhaven - Neumünster           | 21:11 | 87:69 |
| Drochtersen - Neumünster        | 10:22 | 45:71 |
| Bremer Kickers - Neumünster     | 14:18 | 84:98 |
| Itzehoe - Union II              | 15:17 | 82:74 |
| SG Blexen 80 - Drochtersen      | 18:14 | 80:58 |
| Wiking Leck - Neumünster        | 23:9  | 78:55 |
| Bremer Kickers - Wiking Leck    | 16:16 | 90:83 |
| Drochtersen - Itzehoe           | 9:23  | 59:83 |
| SG Blexen 80 - Cuxhaven II      | 22:10 | 73:48 |
| Neumünster - Itzehoe            | 11:21 | 68:85 |
| Cuxhaven II - Bremer Kickers    | 23:9  | 93:76 |
| Union II - St. Pauli/W. II      | 20:12 | 57:47 |

Oberliga Baden - Württemberg

|                        |      |         |         |
|------------------------|------|---------|---------|
| 1. TKC Hirschlanden II | 14:2 | 171:85  | 672:532 |
| 2. FP Göppingen        | 6:0  | 62:34   | 241:187 |
| 3. TKC Hirschl. III    | 6:8  | 111:113 | 506:502 |
| 4. DJK Donaueschingen  | 4:0  | 51:13   | 193:109 |
| 5. HSC Öpfingen        | 2:2  | 35:29   | 154:157 |
| 6. TKV Marbach         | 2:2  | 32:32   | 141:136 |
| 7. TKC Hirschlanden IV | 2:6  | 57:71   | 287:291 |
| 8. TKC Leonberg        | 1:3  | 22:42   | 162:191 |
| 9. TKC JH Barlingen    | 1:7  | 46:82   | 278:330 |
| 10. TKC SW Oberkirch   | 0:8  | 21:107  | 201:400 |

|                               |       |        |
|-------------------------------|-------|--------|
| Hirschl. II - Hirschl. IV     | 18:14 | 71:68  |
| Hirschl. II - Hirschl. III    | 23:9  | 73:55  |
| Hirschl. III - Hirschl. IV    | 19:13 | 83:78  |
| Öpfingen - Hirschl. III       | 20:12 | 86:77  |
| Leonberg - Hirschl. II        | 6:26  | 74:108 |
| Donaueschingen - SW Oberkirch | 26:6  | 111:47 |
| SW Oberkirch - Hirschl. IV    | 9:23  | 63:97  |
| JH Barlingen - Donaueschingen | 7:25  | 62:82  |
| Öpfingen - Hirschl. II        | 15:17 | 68:80  |
| Hirschl. IV - Göppingen       | 7:25  | 44:74  |
| Hirschl. III - Marbach        | 13:19 | 58:69  |
| Hirschl. II - Marbach         | 19:13 | 78:72  |
| Göppingen - Hirschl. III      | 20:12 | 84:69  |
| Hirschl. III - SW Oberkirch   | 29:3  | 90:47  |
| Hirschl. II - SW Oberkirch    | 29:3  | 102:44 |
| Leonberg - JH Barlingen       | 16:16 | 88:83  |
| Hirschl. III - JH Barlingen   | 17:15 | 74:65  |
| Hirschl. II - JH Barlingen    | 24:8  | 86:68  |
| Göppingen - Hirschl. II       | 17:15 | 83:74  |

Oberliga Berlin

|                        |     |       |         |
|------------------------|-----|-------|---------|
| 1. Eintr. Rehberge III | 6:2 | 76:52 | 334:286 |
| 2. TKV Flamengo        | 4:0 | 50:14 | 180:87  |
| 3. SpVgg. Halbau II    | 3:1 | 39:25 | 153:126 |
| 4. SpVgg. Halbau III   | 3:1 | 37:27 | 166:135 |
| 5. SpVgg. Halbau IV    | 2:0 | 27:5  | 114:59  |
| 6. Berliner TV '62     | 2:0 | 21:11 | 78:60   |
| 7. Eintr. Rehberge V   | 2:2 | 39:25 | 152:139 |
| 8. Eintr. Rehberge IV  | 1:5 | 35:61 | 193:254 |
| 9. Lichtenrader TKC    | 1:5 | 33:63 | 178:237 |
| 10. Eintr. Spandau II  | 0:0 | 0:0   | 0:0     |
| 11. Eintr. Spandau I   | 0:0 | 0:0   | 0:0     |
| 12. MBC Colourpitch    | 0:2 | 15:17 | 75:79   |
| 13. Jumbo Zehlendorf   | 0:6 | 12:84 | 144:305 |

|                            |       |        |
|----------------------------|-------|--------|
| Halbau IV - Zehlendorf     | 27:5  | 114:59 |
| Rehberge III - Rehberge IV | 24:8  | 100:69 |
| Rehberge V - Flamengo      | 12:20 | 56:85  |
| Halbau II - Halbau III     | 16:16 | 69:80  |
| Lichtenrade - Halbau II    | 9:23  | 46:84  |
| Rehberge IV - Halbau III   | 11:21 | 66:86  |
| Colourpitch - Rehberge III | 15:17 | 75:79  |
| Rehberge V - Zehlendorf    | 27:5  | 96:54  |
| Rehberge III - Lichtenrade | 24:8  | 95:64  |
| Rehberge IV - Lichtenrade  | 16:16 | 58:68  |
| Zehlendorf - Flamengo      | 2:30  | 31:95  |
| Berliner TV - Rehberge III | 21:11 | 78:60  |

# VERBANDSLIGEN

## Verbandsliga Niedersachsen A

Die ersten Ergebnisse sind vom Auftreten der Celler Mannschaften geprägt (I,II,III). Die erste dürfte einen Platz im gehobenen Mittelfeld anvisieren, denn mit Oberligaabsteiger Hambühren hat diese Liga eine echte Spitzenmannschaft. Knapp

### **Schnellschuß**

600 Tore aus 3 Punktspielen deuten an, daß dieses Team viel zu stark für diese Klasse ist. Ob ihren Gegnern das Tipp-Kick noch Spaß macht, wenn sie z.B. 21 : 4, 23 : 9 oder 23 : 4 besiegt werden? Vielleicht sollten die Hambührener bei allem Ehrgeiz mal darüber nachdenken!

Zu den Spitzenmannschaften gehören noch Fortuna Düdinghausen II und Medo Kicker Hannover III. Neuling Germania Uetze gewann deutlich gegen Celle III und dürfte damit nicht in Gefahr geraten, die rote Laterne zu tragen.

## Verbandsliga Niedersachsen B

### **Die Entscheidung ist gefallen**

Alle Spiele erfolgreich beendet und damit erster Verbandsligameister und Aufsteiger in die Oberliga Niedersachsen wurde der TKC Peine mit seiner IV. Mannschaft. Keiner Mannschaft gelang es, auch nur 10 Punkte gegen R. Scheirich, M. Dembke, M. Leinz und C. Greik zu holen. Bereits die Kadermeldung deutete an, daß kein Verbandsligateam eine Chance haben würde. M. Leinz holte insgesamt 54 : 2 Punkte bei 267 : 90 Toren.

Hoffentlich werden diese Spieler nun nicht ständig im Kader der I. oder II. Mannschaft auftauchen (z.B. M. Leinz!) und dadurch die Tabellenbilder anderer Ligen verzerren!

Ansonsten muß überlegt werden, ob nicht der einmalige Wechsel wieder abgeschafft werden sollte.

Der Vizemeistertitel wird im Spiel Cramps Sickinge - Peine III vergeben (13 : 19 d. Red.). Die restlichen Teams kämpfen um die Plätze, fallen leistungsmäßig aber deutlich ab. Mit 11 Spielpunkten aus 5 Spielen entgingen die Helmstedter nur knapp dem totalen knock-out!



Aufsteiger mit der III. Mannschaft  
Martin Leinz vom TKC Peine

## Verbandsliga Niedersachsen C

Das vermeintlich stärkste Team, die III. Garnitur des TFB Drispstedt, hat zwar erst ein Spiel absolviert, dafür aber ein extrem relevantes im Hinblick auf die Meisterschaftsfrage. Der knappe 17 : 15 Heimsieg gegen den einzig ernsthaften Kontrahenten aus Göttingen, war aber hart erkämpft. In der zweiten Runde spielten Hartmann - Krapoth remis, während Sander klarer Sieger über Bothe blieb. Damit machten die Drispstedter aus einem 2 : 2, eine 5 : 3 Führung. Diese zwei Punkte Vorsprung hielt man über die gesamte Distanz. Entscheidend hierfür waren die Leistungen von U. Szyszka, D. Sander und S. Hartmann, die 6 : 2 Pkt. bzw. 5 : 3 Pkt. buchten. Ohne Punkt blieb O. Preße. Für Göttingen holten O. Tigge (6 : 2) und S. Krapoth (5 : 3). Die Göttinger müssen, wenn Drispstedt sich nicht noch einen sensationellen Ausreiter leistet, noch ein weiteres Jahr in der Verbandsliga spielen.

Für die anderen Mannschaften geht es hier nur um die Plätze.

## VL Schl.-Holstein

### **Peinlich, peinlich**

In Husum hat man sich vermeldet - zwei in etwa gleich starke Teams schicken die Nordfriesen in diese Verbandsligaserie. Das bedeutet de facto - keine von diesen Mannschaften hat echte Aufstiegsambitionen. Im internen Duell stellte S. Schulz einen einmaligen Rekord auf: 50 Tore und nur 5 : 3 Punkte! Armes Husum!

Eine gute Truppe spielt momentan in Neumünster: die ehemalige II. vom TFC Alemannia, firmiert jetzt unter TKV Gartenstedt und eilt von Sieg zu Sieg. Mit einem hohen 20 : 12 (zwischenzeitlich 16 : 8) über Kiel, die diesmal auf den Oberligaerprobten F. Thieme zurückgreifen konnten, war der Start optimal. Auch gegen den Neuling aus Tönning hatte man kein Erbarmen - nicht ein einziger Punkt war den aufopferungsvoll kämpfenden "Hafenstädtern" vergönnt. Dreimal verloren sie jedoch nur mit einem Tor.

Der Titelaspirant aus Treenetal hat noch nicht in den Kampf um Punkte eingegriffen.

## Verbandsliga Hamburg

Im einzigen Spiel dieser Staffel konnte Oberligaabsteiger Lüneburg, die III. Vertretung der TSG Union besiegen. Der Sieg stand bereits in der vorletzten Runde fest und ist somit klarer ausgefallen als das Ergebnis dies ausdrückt. Gespannt erwartet man die ersten Ergebnisse aus Grönwohld, denn sie gehören zu den Favoriten. Die SpVgg. St.Pauli/Wilhelmsburg mußte leider ihre III. Mannschaft zurückziehen.

## Verbandsliga Weser-Ems

### **Basis gelegt**

Mit drei glatten Siegen konnte Torpedo Obenstrohe fulminant in diese Meisterschaftsrunde starten. Diese Mannschaft ist eine Mischung aus der letztjährigen Zweiten und 2 Spielern aus dem Team des Zweitliga-



absteigers. Bis jetzt hatten sie nur in der letzten Runde mit je 0 : 4 Punkten ihren Schwachpunkt; ansonsten beherrschten sie ihre Gegner souverän. Spannender ging es in Blexen zu. Im Spiel gegen Drochtersen II wurden bis zum 6 : 6 die Punkte geteilt, ehe Blexen sich mit 10 : 6 Punkten absetzen konnte. Die Drochtersener kämpften sich noch auf ein 11 : 13 heran, aber mußten bereits in der nächsten Runde, die Platten als Verlierer verlassen (11 : 17).

#### Verbandsliga West A

Hier passierte noch nicht allzuviel. Nach dem furiosen Auftaktsieg der Ruhrpottler des TKC Essen-Huttrop in Gevelsberg, wurden die damit verbundenen Aufstiegshoffnungen in Menden wieder stark gedämpft. In einem äußerst spannenden Spiel hatten die Essener nur denkbar knapp das Nachsehen, womit sich Menden III in den Kreis der Aufstiegs-kandidaten schob.

Ein anderer Favorit mußte sich jedoch den starken Essenern beugen. Wuppertal III, im letzten Jahr Zweiter, verlor daheim gegen dieses Team 14 : 18 und muß sich nun erheblich steigern, wenn nicht wie im Vorjahr (Niederlage mit 9 : 23 in Ratingen) der Aufstieg verpatzt werden soll. Dagegen wird der TKC Gavelsberg seine Hoffnungen, in der Verbandsliga zu bestehen, be-

schränken müssen. Nur mit Gies als einzigen VL-tauglichen Spieler, ist wohl nicht viel Holz zu holen.

#### Verbandsliga West B

Einen harten Dreikampf an der Spitze kann man in dieser Liga erwarten. Dominierend das erfahrene Team aus Aachen, in dem Groten, Bardenheuer sowie Gerster viel Oberligaerfahrung mitbringen.

Mitkonkurrent TFG Nettetal mußte sich bereits daheim mit 14 : 18 den Domstädtern beugen. Lange Zeit konnten die Mannen um Martin Haltermann das Spiel offen halten und waren erst in der Schlußphase den nervlich besser gestellten Gästen unterlegen. Unerwartet stark präsentiert sich auch der TKC Kirchen-Offhausen, den man vor der Saison nicht zu den Favoriten gerechnet hatte. So kam es auch, daß man den Aachenern einen Punkt zu Hause abknöpfte. Nach der Heimmiederlage gegen Nettetal I dürfte der Zug für Frechen I bereits abgefahren sein. Ohne Chancen sind auf jeden Fall Ratingen II, Frechen II und Nettetal II. Ratingen konnte den Ausfall von Hagen Bertrams und Andre Staudte bisher nicht verkraften, und mußte dafür gänzlich unerfahrene Spieler einsetzen, die noch nicht ein einziges Ligaspiel zuvor bestritten. Hier steht wohl dennoch eine äußerst spannende Saison bevor.

cd

#### Verbandsliga Baden-Württemberg Nord

Nach den bisherigen Spielen läßt sich noch keine genaue Standortbestimmung festlegen. Meiner Meinung nach, dürften die beiden Wasseralfinger Mannschaften sowie Marbach, Öpfingen und Weilimdorf, die stärksten Mannschaften dieser Liga sein. Überraschend auch, daß Wasseralfingen IV gegen Wasseralfingen III die Oberhand behalten konnte.

wm

#### Verbandsliga Südwest

Mannheim dominiert nicht nur nach Punkten, sondern auch nach teilnehmenden Mannschaften. Innerhalb der Mannheimer Staffel ist man von der Anwartschaft von Mannheim II auf Platz 1 überzeugt. Mit den Routiniers Hoffmann und Hoheisel in der Mannschaft, kann man nur unschwer den Optimismus der Mannheimer nicht teilen. Bleibt zu hoffen, daß die Mannheimer etwas von ihrer Spielstärke an die teilweise noch unerfahrenen Neulinge dieser Liga übermitteln können.

wm

#### Verbandsliga Hessen

Mit 10 teilnehmenden Mannschaften ist die Verbandsliga Hessen neben der Verbandsliga Südwest die am stärksten besetzte Liga. Über Titelanwärter dieser Liga kann ich mir noch kein Urteil bilden. Die nächsten Spiele werden sicherlich einen besseren Gesamteindruck vermitteln. Den Mannschaftsaufstellungen zufolge, hätte ich einen klaren Erfolg von Wöllstadt II erwartet. Immerhin sind mit Rainer Suchan und Detlef Wolf bundesligaerfahrene Spieler die Stütze der Mannschaft. Jedoch werden nach der knappen Niederlage gegen Rudesheim die Karten neu verteilt werden müssen.

wm

#### Verbandsliga Bayern

Der TKC Rothalmünster und der ASV Kleintettau stehen punktgleich und nur durch einen Spielpunkt getrennt an der Tabellenspitze. Der direkte Vergleich der beiden Mannschaften endete remis. Nachdem sich diese beiden zum vergleichsweise Drittplazierten schon deutlich absetzen konnten, dürften hier die Rollen schon verteilt sein. Die Meisterschaft wird, aller Wahrscheinlichkeit nach, durch die Spielpunkte entschieden.

wm



Tabellenführer der Verbandsliga West A

TKC Menden III. V.l. Uwe Ruschenburg, Volker Henke, Achim Buß und Mario Koplín

# „Techniker“, „Klopfer“ – und der Mann zwischen den Pfosten

## Donnerwetter!

### II. Göttinger Stadtmeisterschaft

#### 1. Stromberg-Pokalturnier

In Sersheim trafen sich erstmals 67 Teilnehmer aus dem gesamten Einzugsgebiet von Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz, darunter waren auch 26 Spieler aus der ersten bzw. zweiten Bundesliga. Als Preise winkten den Teilnehmern nicht weniger als 53 Sachpreise (!), 21 Urkunden, 3 Pokale und den großen Stromberg-Wanderpokal im Gesamtwert von DM 1.100. Außerdem wurde nach der Siegerehrung noch 1 Walkman unter den anwesenden Teilnehmern verlost. Die Turnierleitung hatte die Fäden fest im Griff. Dafür sorgte nicht nur die wunderschöne Sport- und Kulturhalle, sondern auch das gute Mikro und der zügige Ablauf. Das Plattenmaterial war tadellos. Die Endrunde wurde auf drei Platten durchgeführt, die eigens dafür mit Tischtennisbegrenzungen umstellt wurden.



Ein Turm von Preisen!  
Für DM 1.100 wurden Preise vergeben. Das hätte mehr als die 67 Teilnehmer verdient.

Die Endrunde verlief überaus spannend. Harald Fübinger (Hirschl.) konnte sich erst im letzten Durchgang mit einem Punkt von Martin Hautzinger (Sersh.) absetzen. In der anderen Gruppe biß sich Josch Kuhn gegen gute Konkurrenz durch und landete verdient vor Rainer Schönlau und Michael Steinfeld. Im Endspiel bezwang Harald Fübinger den Idar-Obersteiner Bundesligisten Josch Kuhn, in einem technisch schön geführten Spiel klar mit 4 : 1.

ob

#### 1. Stromberg-Pokalturnier

1. Harald Fübinger (Hirschl.)
2. Josch Kuhn (SWG')
3. Rainer Schönlau (Nürnb.)
4. Martin Hautzinger (Sersh.)
5. Michael Steinfeld (SWG')
6. Peter Prosch (Nürnb.)
7. Uwe Seyfried (Schwenn.)
8. Robin Loew-Albrecht (Leonb.)
9. Maik Seyfried (Schwenn.)
10. Oliver Bacher (Sersheim)
11. Andreas Schneider (Mannh.)
12. Andreas Dawo (Landau)

Eine für den Veranstalter recht stattliche und zufriedenstellende Zahl von 67 Teilnehmern fand sich ein zur II. Göttinger Stadtmeisterschaft. Titelverteidiger Joachim Haack (Medos) hatte die Hosen bereits vorher voll und zog daher das stille Örtchen daheim vor.

Die niedrigen Tische der Grundschule waren für viele ein geringeres Problem als die Unberechenbarkeit der Autobahnpolizei während der Anreise. Eine kleine Fahrbahnverengung (Höchstgeschwindigkeit 60 km/h), und fast jeder hatte seine Story mit dem Blitz im Nacken zu erzählen. Wer da, wie geschehen, mit fast 200 Sachen durchrast, der kann dann seinen Lappen schon mal los sein.

Obwohl fast alle größeren Vereine Niedersachsens zugegen waren, war es wie im Vorjahr ein rein Hannoversches-Drispensstedter Duell. Neun Vertreter beider Vereine erreichten die Endrunde. Von den übrigen Gestarteten konnte lediglich der Hildesheimer Dembny mit seinem 6. Platz einen guten Eindruck hinterlassen und auch die Göttinger waren mit den Endrundenteilnahmen ihrer Cracks Sebastian Crapoth, Platz 4, und Thorsten Bothe, Platz 11, recht zufrieden. Andreas Nordmann (Medos) konnte sich in seiner wesentlich stärkeren Endrundengruppe gegen Frank Nachtigall, Sascha Wiesen, Dirk Kandziora (alle TFB 77) sowie Vereinskamerad Stefan Echterhölter durchsetzen, während Mirko Knörrenschild (TFB 77) in seiner Gruppe leichtes Spiel hatte. Das Endspiel stand nach knapp drei Minuten wie zum Ende der regulären Spielzeit: 1 : 1. In der Verlängerung, in einem zumindest spannenden Spiel, siegte Andreas dann verdient mit 3 : 2 Toren, weil er auch in der Abwehr zu überzeugen wußte, und Mirko weit hinter den ansonsten gezeigten Leistungen zurückblieb.

kn



Der Sieger in Sersheim  
Harald FÜBinger (Hirschlanden)

Das Turnier begann pünktlich um 9.30 Uhr, nachdem schon am Vortage die Auslosung stattgefunden hatte.

# Die Ablösung

## 10. Hessische Einzelmeisterschaft

24 Teilnehmer aus Dillenburg, Büdingen, Steinheim, Kolmbach und Erbach fanden den Weg zur 10. Hess. Einzelmeisterschaft 1986 nach Erbach. Das Turnier hatte einen guten Rahmen. Fünf Pokale gab es und 12 Urkunden. Dann auch noch der Besuch des Hessischen Rundfunks vom Sportkalender, die am gleichen Abend diesen Bericht auf HR 3 brachten. Schade, daß einige gute Spieler aus Hessen nicht am Start waren. Dennoch sah Erbach tolle und spannende Spiele. Neun Jahre lang waren Wöllstadt und Büdingen dominierend bei der Hessischen Landesmeisterschaft. Diese Vorherrschaft ist gebrochen. Im Endspiel stand zwar erneut ein Büdinger, doch Thomas Nikella vom FSV 1906 Erbach schlug nach einer 4 : 1 Führung, den Büdinger Rüdiger Grzemski (Grizmek? d.S.!) mit 4 : 3 Toren. Dennoch brachte der TKV Büdingen sechs Spieler in die Endrunde und bleibt weiterhin Hessens Club Nr. 1.

## Jubiläumsturnier Schweningen

Lediglich 31 Teilnehmer fanden sich aus Anlaß des 10jährigen Bestehens des TKV Schweningen ein. In einem packenden Finale besiegte der Schwenninger Uwe Seyfried seinen Vereinskameraden Stefan Wenzel mit 5 : 3 n.V..

## 1. Hamburger Stadtparkpokal

Kontrastprogramm: nur 21 Tipp-Kicker trafen sich beim Hamburger Spastiker-Verein zum 1. Stadtparkpokal. Entsprechend gemütlich ging es zu - keine übliche Turnierhektik wie auf den gewohnten, großen Turnieren.

Bis zur Endrunde konnte man sich relativ gefahrlos einspielen, bevor es zur Sache ging. In der Gruppe A verpaßte Heiko Mausolf das Finale in letzter Minute und wurde so nur Gruppenfünfter (punktgleich mit dem Zweiten). Letztlich dominierten die drei Quickhörner (oh, pardon Quickborner, d.S.), die optimalen Erfolg hatten, wobei Sieger Sven Leu, seinen Finalgegner André Bujara recht sicher bezwang.

hm

# Bezauberndes Traumspiel

## VIII. Buxtehuder Stadtmeisterschaft

In einem mittelklassig (?) besetzten Feld schieden bis zur Endrunde, so bekannte Namen wie M. Fink, S. Grote, S. Leu und D. Krumland aus.

In der Endrundengruppe A konnte sich Thomas Weppler aus Oldenburg knapp vor Oliver Hahne (Waltrop) und Titelverteidiger Martin Leinz (Peine) durchsetzen. Die entscheidenden Duelle endeten jeweils remis, nur ließen Hahne und Leinz noch je einen Punkt gegen andere Endrundengegner.

In Gruppe B deklassierte André Bujara (Quickborn) seine Gegner.

Die noch knapp 30 verbliebenen Zuschauer sahen ein denkwürdiges Endspiel mit zwei absolut verschiedenen Halbzeiten. Thomas Weppler führte zur Halbzeit überzeugend mit 5 : 1 Toren und verlor noch, von allen guten Geistern verlassen, mit 6 : 8.

In einem wahren 5-Minuten-Sturm-lauf zeigte André alle Qualitäten des TK-Spiels und begeisterte die Zuschauer (ja, ja bomben, brettern, hammern?! d.S.). Völlig entnervt ging Thomas von der Platte und verstand die Welt nicht mehr.

hh



8. Buxtehuder Stadtmeisterschaft 1986

Platz 1-12/V.l.: T. Weppler, A. Bujara, M. Leinz, S. Neumann, H. Gudelius, - unten - J. Schuhmacher, D. Schwarz und A. Strichow.

# In letzter Sekunde

## Albgau - Cup

In Karlsbad nahmen 32 Spieler aus Baden-Württemberg teil, die sich in einer modernen Halle mit guten Lichtverhältnissen über eine wirklich gelungene Veranstaltung freuen konnten. Überraschend zog Oliver Janitschek (Sersheim) gegen Stefan Wenzel (Schwenningen) ins Endspiel ein, welches er auch

noch äußerst knapp mit 5 : 4 für sich entscheiden konnte. Um Platz 3 kämpften Maik Seyfried (Schwenningen) und Oliver Bacher (Sersheim) in einem dramatischen Spiel 28 Minuten (!) lang. Maik konnte Sekunden vor dem Abpfiff der 2. Verlängerung das alles entscheidende Siegtor erzielen.

ob



Platz 1 - 3 in Donaueschingen  
Christoph Keßler, Oliver Bacher und Oliver Janitschek

### 1. Deutsch-Schweizerisches Freundschaftsturnier

22 Teilnehmer aus Karlsruhe, Sersheim, Schweningen, Schramberg und Donaueschingen sowie aus Bern und Zürich nahmen an diesem 'Freundschaftsturnier' teil. Oliver Bacher aus Sersheim sicherte sich den Turniersieg. Er bezwang, in einem bis zuletzt spannenden Endspiel, Christoph Keßler aus Donaueschingen. Der Lokalheld Keßler verhalf dem Gastgeber DJK Donaueschingen einen nicht erwarteten sportlichen Erfolg. Im Spiel um Platz 3 benötigte Oliver Janitschek (Sersheim) die Verlängerung, um Kurt Howald aus Bern als

bestplatzierten Schweizer, auf Platz 4 zu verweisen. Das Turnier war mit 11 Turniertischen und 25 Sachpreisen für weit mehr Andrang vorbereitet. So konnte am Ende jeder Teilnehmer einen Sachpreis mit nach Hause nehmen. Die gute Organisation und besonders die freundschaftliche Atmosphäre wurden von allen gelobt. So bleibt zu hoffen, daß im Frühjahr 1987 endlich mehr Tipp-Kicker am Start sind, wenn die DJK, Ausrichter der baden-württembergischen Einzelmeisterschaft ist.

os

### 1. Bayerische Mannschaftsmeisterschaft

Die erste Bayerische Mannschaftsmeisterschaft, die der SV Kelheimwinzer anlässlich seines 20jährigen Bestehens austrug, war ein großer Erfolg. Verdienter Sieger war der TKC Nürnberg '82, der mit Rainer Schönlau (21 : 3 Pkt.) den tagebesten Spieler stellte. Der SV Kelheimwinzer bot eine sehr starke, geschlossene Mannschaftsleistung und scheiterte überaus knapp am Turniersieg. Aber auch die Ampfinger Kickers und der TKC Roththalmünster spielten ein hervorragendes Tipp-Kick und stellten unter Beweis, daß sie zu den vier besten Teams Bayerns zählen. Die ersten beiden Sieger wurden vor über 150 Zuschauern im Festzelt mit zwei Pokalen geehrt.

(Bericht aus "Heimatsport")

### 1. Heinz-Glas-Pokalturnier

29 Teilnehmer aus Berlin, Bayern und Baden-Württemberg nahmen beim Turnier in Kleintettau teil.

Das Plattenmaterial war in einem guten Zustand; eine bessere Turnierleitung und Zeitnahme wäre wünschenswert gewesen.

Das Endspiel gewann Wendt aus Berlin mit 3 : 1 gegen Oliver Bacher (Sersheim). Im Spiel um Platz 3 konnte Franz Kleofasz (Göppingen) sich gegen den starken Wagner (Roththalmünster) erst in der Verlängerung knapp durchsetzen.

o.b.

# Cup-Auslosung!

## Ring frei zur nächsten Runde

TFC Eintracht Rehberge II  
PWR 78 Wasseralfingen  
Medo Kicker Hannover I  
SG Siegen/Dillenburg  
TKC Bremer Kickers  
Junior Kickers Mannheim  
TFB 77 Drispstedt  
TFC Eintracht Rehberge III

-  
-  
-  
-  
-  
-  
-  
-

TKC Peine I  
BFG Steglitz Berlin  
SK Schangel Schöppenstedt II  
TFV Sersheim  
TKV Büdingen  
Medo Kicker Hannover III  
Eintracht Rehberge I  
Sieger aus Fortuna Düdinghausen/  
Fortuna Post Göppingen

#### 4. Frankensteinpokalturnier

##### 4. Frankenpokalturnier

Rund 35 Spieler trafen sich im Nachbarschaftshaus in Nürnberg. Räumlichkeiten, Platten und Organisation waren genauso gut wie die Küche. Das Endspiel erreichte Rainer Schultheiß (PWR 78) knapp vor dem ebenfalls ungeschlagenen, Oliver Bacher und Frank Dohr. In der anderen Gruppe setzte sich Stefan Lieb gegen Rainer Schönlau durch. Rainer Schultheiß bezwang im Endspiel den stark aufspielenden Stefan Lieb aus Kelheimwinzer mit 4 : 3. Im Spiel um Platz 3 schlug Oliver Bacher (Sersheim), Rainer Schönlau (Nürnberg) klar mit 4 : 0.

ob

## Unerhört!

#### II. Hafenpokal 1986

Zum zweitenmal wurde am 2. 11. das Hamburger Mannschaftsturnier von St. Pauli/Wilhelmsb. ausgerichtet. Gemeldet hatten 9 Mannschaften. Lediglich Concordia Wilhelmshaven erschien nicht und hielt es auch nicht für notwendig, abzusagen. Die von vornherein unbestrittenen Favoriten des Turniers, Quickborn und Peine, trugen auch das Endspiel aus. Quickborn siegte, dank einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung, mit 18 : 14. Der Turniermodus ("Bremer Modus") fand großen Anklang, da durch die verkürzten Mannschaftsspiele keine Langeweile aufkam.

mg

# „Klein aber fein“

#### 1. Wetterau-Pokalturnier

54 Teilnehmer waren zum ersten Wetterauer Pokalturnier, das der TKC Wöllstadt veranstaltete, erschienen. Die Resonanz war somit nicht überwältigend, aber ganz ordentlich und von der Besetzung her sogar ganz beachtlich. Dafür spricht die Tatsache, daß unter anderem drei ehemalige Deutsche Einzelmeister (Andreas Schneider, Michael Steinfeld und Rainer Suchan) an den Platten standen. Die weiteste Anreise hatte ohne Zweifel BTV-Altmeister Wilfried Mietke, der gerade zu Besuch bei Detlef Wolf weilte und so natürlich auch das Turnier "mitnahm" (und zwei, drei Bierchen?? - d.S.), bevor er sich wieder auf den Heimweg machte.

Zu einer reinen Familienangelegenheit wurde das Endspiel, in dem sich diesmal der große Bruder, Willi Steinfeld, durchsetzen konnte, und in einem spannenden Spiel mit 4 : 3 n.V. dem kleinen mit den großen Erfolgen das Nachsehen gab. Doch auch Nichtvereinsspieler hatten die Chance, sich beim 1. Wetterau-Pokalturnier einen Pokal zu sichern. Sechs "Amateure" fanden sich denn auch im Bürgerhaus ein und machten zunächst einmal die Erfahrung, daß Tipp-Kick wohl doch nicht so einfach ist. In einer Trostrunde ermittelten diese Spieler dann mit Oliver Schwab (Friedberg) ihren Sieger.

fw



Gewann mit dem TKC Wuppertal in Dillenburg Buber (Wuppertal)

#### 2. Dillenburger Mannschaftsturnier

Dank bester Organisation von Joachim Spahn wurde dieses Turnier für alle teilnehmenden Mannschaften zu einem gelungenen Tag. Der eigentliche Favorit TKV Bidingen unterlag im Halbfinale Preußen Waltrop und sah darin, wie eigentlich alle Teilnehmer, das vorweggenommene Finale. Aber da gab es noch den TKC Wuppertal, der sich nach dem 17 : 15 Finalsieg überglücklich in den Armen lag. Schließlich war es mannschaftlich der größte Erfolg für die Mannen aus der Stadt der Schwebebahn.

rr

## Leserbrief

Hallo Redaktion!

Ich möchte mich für Eure Entschuldigung bedanken. Ihr seid die erste Redaktion, die so handelte und ich hoffe, daß Ihr weiter so objektiv über das Tipp-Kick im Westen berichtet.

Die nächste Sektion West Sitzung wird wahrscheinlich im März '87, vor der Wuppertaler Stadtmeisterschaft, stattfinden. Dort wird dann hoffentlich Christian Drescher als neuer Sektionsleiter bestätigt werden. Ich werde natürlich weiterhin dem Tipp-Kick treu bleiben und da ich jedes Wochenende zu Hause bin, stehe ich weiterhin der Sektionsführung zur Verfügung. Der NRW-Cup findet natürlich

auch weiterhin statt. Die Urkunden und Pokale für 1986 werden selbstverständlich nachgereicht und für 1987 wird diesmal alles schon vorher bereitgelegt.

Die West-Liga I/1987 findet in Menden statt. Ich hoffe das es diesmal einen normalen Turnierablauf gibt. Wir hatten ja lange genug Zeit zum Üben.

Die WDEM 1987 findet auch in Menden statt. Dieses rührt daher, daß auf der letzten Sitzung als Austragungsort Neuss mit Rainer Osenberg und der Auflage mir bis Ende 1986 einen vorläufigen Plan über den Ablauf der Meisterschaft vorzu-

legen, gewählt wurde. Dies geschah nicht und dadurch wurde Menden automatisch Austragungsort als Zweitplatzierter der Wahl.

Zum Schluß möchte ich noch ein paar Worte über unseren alten Sektionsleiter Rüdiger Kijewski verlieren. Er wurde im letzten Jahr seiner Amtszeit stark kritisiert. Dies hielt ich nicht immer für richtig und fair! Wir sollten uns bei Rüdiger bedanken, daß er dem Westen über Jahre hinweg so engagiert gedient und den Spielbetrieb aufrechterhalten hat.

Bis zum nächsten Brief  
Thomas Schneider

# Punkte, Tore und Tabellen

## 1. Deutsch-Schweizerisches Freundschaftsturnier

|          |                              |        |
|----------|------------------------------|--------|
| Finale:  | O. Bacher (Sersh.) -         |        |
|          | C. Keßler (Donauesch.)       | 5 : 3  |
| Platz 3: | O. Janitschek (Sersh.) -     |        |
|          | K. Howald (Bern) n.V.        | 10 : 6 |
| Platz 5: | S. Eichfuß (Karlsru.) -      |        |
|          | F.-J. Wallenfang             |        |
| Finale:  | O. Bacher (Sersheim) -       |        |
|          | C. Keßler (Donaueschingen)   | 5 : 3  |
| Platz 3: | O. Janitschek (Sersheim) -   |        |
|          | K. Howald (Bern) n.V.        | 10 : 6 |
| Platz 5: | S. Eichfuß (Karlsruhe) -     |        |
|          | F.-J. Wallenfang (Karlsruhe) | 2 : 1  |

## VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN A

| PL | MANNSCHAFT                   | PUNKTE | SPIELPKT. | TORE     |
|----|------------------------------|--------|-----------|----------|
| 1. | Celler TKC I                 | 8: 0   | 95: 33    | 446: 283 |
| 2. | TKC Hambühren                | 6: 0   | 94: 2     | 594: 151 |
| 3. | Celler TKC II                | 4: 4   | 64: 64    | 366: 401 |
| 4. | Medo Kicker Hannover III     | 2: 0   | 26: 6     | 89: 52   |
| 5. | TKC Fortuna Düdinghausen II  | 2: 0   | 19: 13    | 89: 65   |
| 6. | Filzkicker Oerie             | 2: 4   | 44: 52    | 252: 237 |
| 7. | TKC Germania Uetze           | 2: 6   | 36: 92    | 345: 582 |
| 8. | TKC Fortuna Düdinghausen III | 0: 2   | 13: 19    | 65: 89   |
| 9. | Celler TKC III               | 0:10   | 25:135    | 245: 631 |

## VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN B

## 10 Jahre TKC Schwenningen

|          |                           |       |
|----------|---------------------------|-------|
| Finale:  | U. Seyfried (TKC) -       |       |
|          | S. Wenzel (TKC) n.V.      | 5 : 3 |
| Platz 3: | A. Silva (Oberkassel) -   |       |
|          | H. Füssinger (Donauesch.) | 5 : 3 |
| Platz 5: | A. Schneider (Mannh.) -   |       |
|          | D. Rolle (Mannh.)         | 2 : 1 |

| PL | MANNSCHAFT                   | PUNKTE | SPIELPKT. | TORE     |
|----|------------------------------|--------|-----------|----------|
| 1. | TKC Peine IV                 | 14: 0  | 187: 37   | 761: 365 |
| 2. | TKC Peine III                | 12: 2  | 150: 74   | 654: 453 |
| 3. | TFC Cramps Sichte            | 4: 4   | 70: 58    | 322: 267 |
| 4. | SK Schangel Schöppenstedt IV | 4: 4   | 56: 72    | 270: 318 |
| 5. | SGH Wolfsburg II             | 2: 6   | 60: 68    | 307: 293 |
| 6. | Fortuna Helmstedt I          | 2: 6   | 56: 72    | 352: 342 |
| 7. | SGH Wolfsburg III            | 0: 6   | 18: 78    | 178: 345 |
| 8. | Fortuna Helmstedt II         | 0:10   | 11:149    | 245: 706 |

## 1. Wetterau - Pokalturnier

|           |                          |       |
|-----------|--------------------------|-------|
| Finale:   | W. Steinfeld (SWG') -    |       |
|           | M. Steinfeld (SWG') n.V. | 4 : 3 |
| Platz 3:  | R. Gelenkirch (Oberk.) - |       |
|           | J. Backes (STK)          | 7 : 5 |
| Platz 5:  | J. Barthel (STK) -       |       |
|           | W. Münch (STK)           | 8 : 3 |
| Platz 7:  | R. Suchan (Wöllst.) -    |       |
|           | P. Becker (Büdingen)     | 7 : 1 |
| Platz 9:  | A. Schneider (Mannh.) -  |       |
|           | D. Rolle (Mannh.)        | 4 : 3 |
| Platz 11: | W. Bonn (Frankfurt) -    |       |
|           | J. Kuhn (SWG')           | 8 : 3 |

## VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN C

| PL  | MANNSCHAFT              | PUNKTE | SPIELPKT. | TORE     |
|-----|-------------------------|--------|-----------|----------|
| 1.  | TFG 82 Göttingen        | 8: 2   | 131: 29   | 608: 304 |
| 2.  | TKC Sarstedt            | 4: 0   | 43: 21    | 172: 122 |
| 3.  | TFG 1938 Hildesheim VI  | 4: 4   | 74: 54    | 324: 306 |
| 4.  | TKC Borussia Alfeld II  | 4: 6   | 52:108    | 314: 445 |
| 5.  | TKV Jerze I             | 2: 0   | 32: 0     | 149: 45  |
| 6.  | TKV Jerze II            | 2: 0   | 31: 1     | 120: 69  |
| 7.  | TFB Drispfenstedt III   | 2: 0   | 17: 15    | 68: 63   |
| 8.  | TFG 1938 Hildesheim VII | 2: 6   | 50: 78    | 289: 393 |
| 9.  | TKC Borussia Alfeld I   | 2: 8   | 49:111    | 362: 504 |
| 10. | TKV Jerze III           | 0: 2   | 1: 31     | 69: 120  |
| 11. | TKV Jerze IV            | 0: 2   | 0: 32     | 45: 149  |

## 8. Buxtehuder Stadtmeisterschaft

|           |                            |        |
|-----------|----------------------------|--------|
| Finale:   | A. Bujara (Quickb.) -      |        |
|           | T. Weppler (Oldenb.)       | 8 : 6  |
| Platz 3:  | A. Strichow (St.Pauli)     |        |
|           | M. Leinz (Peine)           | 6 : 5  |
| Platz 5:  | U. Möhle (TFG 38) -        |        |
|           | S. Hahne (Waltrop)         | 4 : 3  |
| Platz 7:  | S. Neumann (Buxteh.) -     |        |
|           | M. Gudelius (St.Pauli) MPS | 7 : 6  |
| Platz 9:  | Huch (TFG 38) -            |        |
|           | Schuhmacher (Peine)        | 9 : 7  |
| Platz 11: | M. Socha (TFG 38) -        |        |
|           | D. Schwarz (Bremen)        | 10 : 7 |

## VERBANDSLIGA SCHLESWIG-HOLSTEIN

| PL | MANNSCHAFT                    | PUNKTE | SPIELPKT. | TORE     |
|----|-------------------------------|--------|-----------|----------|
| 1. | TFC Alemannia Neumünster II   | 4: 0   | 52: 12    | 215: 130 |
| 2. | VfB Husum II                  | 2: 0   | 17: 15    | 92: 114  |
| 3. | TKC Schwarzer Stern Treenetal | 0: 0   | 0: 0      | 0: 0     |
| 4. | Blau-Weiß Concordia Lübeck    | 0: 0   | 0: 0      | 0: 0     |
| 5. | VfB Husum I                   | 0: 2   | 15: 17    | 114: 92  |
| 6. | TKV Torpedo Kiel              | 0: 2   | 12: 20    | 80: 96   |
| 7. | 1. TKC Weißer Schwan Tönning  | 0: 2   | 0: 32     | 50: 119  |

## VERBANDSLIGA SÜDWEST

|  |  |
|--|--|
| <b>2. Hafenpokal</b>                   |  |
| Finale:                                |  |
| Rot-Gold Quickborn - TKC Peine         |  |
| 18 : 14 Pkt. / 73 : 60 Tore            |  |
| Platz 3:                               |  |
| St. Pauli/Wilhelmsburg - TKC Hambühren |  |
| 10 : 6 Pkt. / 37 : 35 Tore             |  |

| PL  | MANNSCHAFT                    | PUNKTE | SPIELPKT. | TORE     |
|-----|-------------------------------|--------|-----------|----------|
| 1.  | Junior Kickers Mannheim II    | 10: 0  | 145: 15   | 443: 169 |
| 2.  | 1. Karlsruher TKC             | 7: 1   | 80: 48    | 302: 225 |
| 3.  | TKC Blau-Schwarz Überherrn I  | 3: 3   | 44: 52    | 179: 190 |
| 4.  | 1. TKC RGR Speyer             | 2: 0   | 29: 3     | 118: 62  |
| 5.  | Crusaders Sandhausen          | 2: 2   | 30: 34    | 127: 127 |
| 6.  | Junior Kickers Mannheim III   | 2: 2   | 30: 34    | 110: 111 |
| 7.  | 1. TKC Kaiserslautern         | 0: 4   | 17: 47    | 91: 171  |
| 8.  | TKC Viktoria Bad Dürkheim     | 0: 4   | 12: 52    | 115: 207 |
| 9.  | Junior Kickers Mannheim IV    | 0: 4   | 7: 57     | 62: 174  |
| 10. | TKC Blau-Schwarz Überherrn II | 0: 6   | 22: 74    | 119: 230 |

# Wo steht mein Verein?



## VERBANDSLIGA WEST A

| PL | MANNSCHAFT                  | PUNKTE | SPIELPKT. | TORE     |
|----|-----------------------------|--------|-----------|----------|
| 1. | TKC Menden III              | 4: 0   | 37: 27    | 157: 152 |
| 2. | TKV Essen-Huttrop           | 4: 2   | 54: 42    | 233: 215 |
| 3. | Alstadener Chaos Kickers II | 0: 0   | 0: 0      | 0: 0     |
| 4. | TKG Barmen II               | 0: 0   | 0: 0      | 0: 0     |
| 5. | TKG Barmen I                | 0: 0   | 0: 0      | 0: 0     |
| 6. | TKC Wuppertal III           | 0: 2   | 14: 18    | 68: 77   |
| 7. | TKC Gevelsberg              | 0: 4   | 23: 41    | 155: 169 |

### Göttinger Stadtmeisterschaft 1986

|           |                             |       |
|-----------|-----------------------------|-------|
| Finale:   | A. Nordmann (Medos) -       |       |
|           | M. Knörrenschild (TFB) n.V. | 3 : 2 |
| Platz 3:  | S. Wiesen (TFG 38) -        |       |
|           | S. Krapoth (Göttingen)      | 6 : 4 |
| Platz 5:  | F. Nachtigall (TFB) -       |       |
|           | Dembny (TFG 38)             | 6 : 5 |
| Platz 7:  | K. Nordmann (Medos) -       |       |
|           | S. Echtermöller (Medos)n.V. | 5 : 4 |
| Platz 9:  | D. Kandziora (TFB) -        |       |
|           | R. Schillak (TFG 38)        | 7 : 6 |
| Platz 11: | T. Bothe (Göttingen) -      |       |
|           | J. Pohl (Medos)             | 8 : 7 |

## VERBANDSLIGA WEST B

| PL | MANNSCHAFT               | PUNKTE | SPIELPKT. | TORE     |
|----|--------------------------|--------|-----------|----------|
| 1. | TFG Nettetal I           | 8: 2   | 115: 45   | 523: 348 |
| 2. | TFC Aachen II            | 5: 1   | 60: 36    | 272: 197 |
| 3. | TFC Frechen I            | 4: 2   | 60: 36    | 304: 252 |
| 4. | TFC Kirchen-Offhausen    | 3: 1   | 42: 22    | 186: 145 |
| 5. | TFC Frechen II           | 2: 4   | 47: 49    | 219: 224 |
| 6. | TFC Ratingen II          | 2: 4   | 28: 68    | 199: 300 |
| 7. | TKC Siegen/Dillenburg II | 0: 0   | 0: 0      | 0: 0     |
| 8. | TFG Nettetal II          | 0:10   | 32:128    | 232: 469 |

|          |                           |       |
|----------|---------------------------|-------|
| Finale:  | O. Janitschek (Sersh.) -  |       |
|          | S. Wenzel (Schwenningen)  | 5 : 4 |
| Platz 3: | M. Seyfried (Schwenn.) -  |       |
|          | O. Bacher (Sersheim) n.V. | 5 : 4 |
| Platz 5: | C. Kazmierczak (Sersh.) - |       |
|          | A. Gillhausen (Karlsru.)  | 9 : 4 |

## VERBANDSLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG NORD

| PL | MANNSCHAFT                | PUNKTE | SPIELPKT. | TORE     |
|----|---------------------------|--------|-----------|----------|
| 1. | TKC Schwaben Weilimdorf   | 5: 1   | 69: 27    | 259: 156 |
| 2. | HSC Öpfingen II           | 5: 1   | 67: 29    | 273: 165 |
| 3. | TKV Marbach II            | 2: 0   | 27: 5     | 114: 56  |
| 4. | PWR 78 Wasseralfingen IV  | 2: 0   | 18: 14    | 76: 59   |
| 5. | HSC Öpfingen III          | 2: 4   | 33: 63    | 180: 255 |
| 6. | Fortuna Post Göppingen II | 0: 0   | 0: 0      | 0: 0     |
| 7. | PWR 78 Wasseralfingen III | 0: 2   | 14: 18    | 59: 76   |
| 8. | TKV Bernhausen            | 0: 8   | 28:100    | 215: 409 |

### 10. Hessische Einzelmeisterschaft

|          |                           |        |
|----------|---------------------------|--------|
| Finale:  | T. Nikella (Erbach) -     |        |
|          | R. Grzembski (Büdingen)   | 4 : 3  |
| Platz 3: | T. Hester (Büdingen) -    |        |
|          | P. Becker (Büdingen)      | 10 : 3 |
| Platz 5: | K. Höfer (Siegen/D.) -    |        |
|          | J. Spahn (Siegen/D.) n.V. | 4 : 2  |

## VERBANDSLIGA HESSEN

| PL  | MANNSCHAFT                  | PUNKTE | SPIELPKT. | TORE     |
|-----|-----------------------------|--------|-----------|----------|
| 1.  | FSV Erbach I                | 4: 0   | 48: 16    | 273: 102 |
| 2.  | TKC Wöllstadt II            | 4: 2   | 68: 28    | 271: 163 |
| 3.  | TKG Hessen Bad Hersfeld     | 2: 0   | 25: 7     | 114: 67  |
| 4.  | TKC Rüdeshelm               | 2: 0   | 17: 15    | 51: 58   |
| 5.  | TKC Wöllstadt III           | 2: 2   | 23: 41    | 116: 157 |
| 6.  | FSV Erbach II               | 2: 2   | 23: 41    | 131: 256 |
| 7.  | CSC Racing Mainz            | 0: 0   | 0: 0      | 0: 0     |
| 8.  | Sporting Steinheim 84       | 0: 0   | 0: 0      | 0: 0     |
| 9.  | TKC Gallus Frankfurt        | 0: 2   | 14: 18    | 57: 61   |
| 10. | Spvgg. Victoria Lerchenberg | 0: 4   | 21: 43    | 142: 199 |
| 11. | TKC Dynamo 80 Kolmbach      | 0: 4   | 17: 47    | 124: 216 |

### 2. Dillenburg Mannschaftsturnier

#### Halbfinale:

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| TKV Büdingen II - TKC Preußen Waltrop I | 11 : 21 Pkt. / 53 : 63 Tore |
| TKC Gallus Frankfurt - TKC Wuppertal I  | 11 : 21 Pkt. / 49 : 78 Tore |
| Finale:                                 |                             |
| TKC Wuppertal I - TKC Preußen Waltrop I | 17 : 15 Pkt. / 60 : 57 Tore |

#### Platz 3:

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| TKV Büdingen II - TKC Gallus Frankfurt | 19 : 13 Pkt. / 76 : 55 Tore |
|--|-----------------------------|

## VERBANDSLIGA BAYERN

| PL | MANNSCHAFT          | PUNKTE | SPIELPKT. | TORE     |
|----|---------------------|--------|-----------|----------|
| 1. | TKC Rothalmünster   | 9: 1   | 90: 70    | 491: 400 |
| 2. | ASV Kleintettau I   | 7: 1   | 74: 54    | 370: 323 |
| 3. | TFC Stahl Nürnberg  | 2: 4   | 54: 42    | 279: 230 |
| 4. | TKC Naila           | 2: 4   | 49: 47    | 278: 259 |
| 5. | TKC Nürnberg II     | 0: 0   | 0: 0      | 0: 0     |
| 6. | SV Kelheimwinzer II | 0: 2   | 15: 17    | 69: 70   |
| 7. | ASV Kleintettau II  | 0: 8   | 38: 90    | 279: 484 |

### 1. Hamburger Stadtparkpokal

|          |                        |        |
|----------|------------------------|--------|
| Finale:  | S. Leu (Quickborn) -   |        |
|          | A. Bujara (Quickborn)  | 5 : 3  |
| Platz 3: | H. Jüttner (Quickb.) - |        |
|          | Siebenborn (Itzehoe)   | 10 : 1 |
| Platz 5: | Gerdey (Union) -       |        |
|          | M. Günther (Union)     | 5 : 3  |

## VERBANDSLIGA WESER-EMS

| PL | MANNSCHAFT                  | PUNKTE | SPIELPKT. | TORE     |
|----|-----------------------------|--------|-----------|----------|
| 1. | TKC Obenstrohe              | 6: 0   | 59: 37    | 252: 197 |
| 2. | SG Blexen II                | 2: 0   | 20: 12    | 88: 61   |
| 3. | TKC Pusdorf Bremen          | 0: 0   | 0: 0      | 0: 0     |
| 4. | TFG Concordia Wilhelmshaven | 0: 2   | 13: 19    | 70: 71   |
| 5. | TKC Stenum                  | 0: 2   | 12: 20    | 59: 84   |
| 6. | Concordia Drochtersen II    | 0: 2   | 12: 20    | 61: 88   |
| 7. | TKC Stade                   | 0: 2   | 12: 20    | 68: 97   |

### Heinz - Glas - Pokalturnier

|          |                         |       |
|----------|-------------------------|-------|
| Finale:  | V. Wendt (Berlin) -     |       |
|          | O. Bacher (Sersheim)    | 3 : 1 |
| Platz 3: | F. Kleofasz (Göpp.) -   |       |
|          | F. Wagner (Rotth.) n.V. | 4 : 3 |
| Platz 5: | H. Kleofasz (Göpp.) -   |       |
|          | Wilke (Berlin)          | 8 : 7 |

Sehr geehrte Herren,  
 Ich will mit den folgenden Zei-  
 len ein wenig Kritik (nicht  
 ganz ernst gemeint) an der  
 RUNDSCHAU üben. Insgesamt fin-  
 de ich Eure Machart gut, meine  
 jedoch, daß einiges fehlt, z.B.  
 ein "Grill-Führer". Ich bin näm-  
 lich ein ganz vertierter Grill-  
 Es müßte doch für die RUND-  
 SCHAU-Redaktion ein leichtes  
 sein, die schönsten Grillplätze  
 Deutschlands aufzustöbern und  
 in der RUNDSCHAU zu veröffent-  
 lichen: ich will ja nicht nur  
 Daddeln, sondern auch leben,  
 möglichst gesund.



Wir befinden uns doch hier  
 nicht auf einer juristischen Ona-  
 nierwiese, sondern auf grünem  
 Filz.  
 Und überhaupt, vom liegenden  
 Kicker hat der Gegner ja eh  
 nix. Nur weil ich ihm das Ding  
 dann etwas später reinhaue,  
 geht's ihm auch nicht besser.  
 Ich bin für den gnadenlosen  
 Angriff, aber auch für die Ver-  
 teidigung. Minderheiten waren  
 schon immer meine Schwäche.  
 Jedem das Seine und mir das  
 Meine.



Ganz entscheidend finde ich  
 daß der weibliche Akt fehlt.  
 Hinten und vorne. Der nackte,  
 natürliche Frauenkörper kommt  
 in der RUNDSCHAU praktisch  
 nicht vor. Das finde ich ziem-  
 lich ungeil, weil ich nämlich  
 ein gnadenloser Verfechter der  
 Emanzipation bin. Da wird in  
 der RUNDSCHAU eine jahrelange  
 Aufklärungsarbeit einfach unter-  
 laufen, gerade, wo doch die  
 RUNDSCHAU soviel aufklärt, z.B.  
 über Regeln.



Wir im Club sind der Meinung,  
 ganz persönlich, daß die Dek-  
 kung überhaupt abgeschafft  
 wird, weil sie einfach dran  
 ist, evolutionsmäßig, meine ich.  
 So wie damals die Dinosaurier  
 dran waren. Damals hat sich  
 auch kein Tipp-Kicker und kei-  
 ne Sau darüber aufgeregt, weil  
 jeder wußte, daß die Dinosaurier  
 dran waren - von der  
 Evolution her. Und gegen die  
 Evolution hilft auch keine lie-  
 gende Deckung, weil - eine Evo-  
 lution ist gnadenlos.

Und jetzt komme ich zum Haupt-  
 argument gegen die liegende  
 Deckung. Wenn ich nach dem  
 Jogging, um den Wasserverlust dem  
 gleichen, und mich dann auszu-  
 die Platte und Whisky trin-  
 tere und stelle, dann anzu-  
 die Deckung hammers, bombe, dann er-  
 netz würde kaputt, dann geht  
 kung würde kaputt, dann geht  
 erheblich billiger, und das  
 erbeichlich billiger, und das  
 ist.

Und da, wieder ganz entschei-  
 dend, fehlt in der RUNDSCHAU  
 ein gnadenloses Eintreten für  
 die Freiheit. Zum Beispiel ein  
 engagiertes, gnadenloses "nein"  
 zur liegenden Strafraumdeckung.  
 Die verlangsamt doch den Spiel-  
 fluß. Und man kann doch den  
 Regelveränderern nicht schon  
 wieder in den Rücken fallen.  
 Außerdem ist die liegende Dek-  
 kung einfach gegen die Konse-  
 quenz. Mit Verlaub, sie ist ein-  
 fach scheiße. So fängt nämlich  
 der Kommunismus an.

Wir als Tipp-Kicker dürfen dem  
 Schöpfer nicht ins Handwerk  
 pfuschen. Denn der ist letzt-  
 endlich verantwortlich für die  
 Evolution.



Bei uns im Club hat neulich  
 einer das Grundgesetz dabei  
 gehabt. Mann, hab ich da ge-  
 lacht. Dann haben wir mal rein-  
 geschaut in das Grundgesetz,  
 so spaßeshalber. Da stehen un-  
 glaubliche Sachen drin. Das  
 Grundgesetz ist ein richtiger  
 Demokratie-Porno. Da steht drin:  
 "Jeder Deutsche hat das Recht,  
 sich frei zu bewegen." Das be-  
 trifft gerade uns Tipp-Kicker.  
 Frei bewegen kann doch nur  
 heißen: der direkte Weg zum  
 Tor. Und das verhindert die  
 liegende Deckung eindeutig.



Sind wir doch mal ehrlich, die  
 liegende Deckung ist die glat-  
 te Unfreiheit, weil das verhin-  
 dert den direkten Torschuß.  
 Bitte, liebe Redaktion, ich  
 spreche nicht für alle, die  
 sprechen nicht alle. Und das  
 Meinungen sind. Und das sind  
 alle bei uns im Club.

Wir müssen das einfach einse-  
 hen. Die Deckung ist den An-  
 sprüchen des modernen Tipp-  
 Kick-Spiels nicht mehr gewach-  
 sen. Jetzt sind anpassungsfä-  
 hige Angriffsspieler gefragt.  
 Bomber, Bretter und Hammer  
 haben die Zukunft. Wir müssen  
 uns eben anpassen. Ein Bei-  
 spiel: Wenn ich auf einer Land-  
 straße fahre und es kommt eine  
 Rechtskurve, dann kann ich  
 nicht links fahren, sondern muß  
 mich anpassen, weil so eine  
 Straße gnadenlos ist, wie das  
 Tipp-Kick-Spiel.  
 Wenn mein Gegner mit mir das  
 Gleiche macht, muß ich ständig  
 Deckungsspieler kaufen.  
 Und dann kann ich nicht mehr  
 in Urlaub fahren. So etwas  
 steht natürlich auch nicht in  
 der RUNDSCHAU, ein weiterer  
 gravierender Mangel (der letzte).



Mit sportlichem Gruß  
 André Bujara



Bundesspielleiter  
Rudi Fink  
Asterstraße 30  
3000 Hannover 1  
Tel.: 0511/701693

Turnierbetreuer  
Uwe Pauli  
Am Scheibenstand 14  
3150 Peine  
Tel.: 05171/12609

Öffentlichkeitsarbeit  
Joachim Spahn  
Tiergartenstr. 5  
6340 Dillenburg  
Tel.: 02771/5305

Koordination  
Peter Bumke  
Huttwiler Weg 33  
1000 Berlin 33  
Tel.: 030/4955205

Kassenwart  
Andreas Dawo  
Rosengasse 1  
6740 Landau/Pfalz  
Tel.: 06341/86470  
Kto.-Nr.: 53645  
BLZ: 548 500 10

Sektionsleiter Süd  
Wolfgang Meyer  
Rembrandtstr. 4  
7080 Aalen-Hofen  
Tel.: 07361/76661

Sektionsleiter West  
Christian Drescher  
Bechemer Str. 31  
4030 Ratingen  
Tel.: 02102/21243

Sektionsleiter Nord  
Thorsten Bretzke  
Wittorfer Str. 102  
2350 Neumünster  
Tel.: 04321/43264

Clubservice  
Heiko Mausolf  
Lohkoppelstr. 54  
2000 Hamburg 76  
Tel.: 040/2701132

Versandstelle  
TK - Material  
Reiner Schultheiß  
Allgäuer Str. 24  
7080 Aalen  
Tel.: 07361/76885

## Redaktionsschluß

*Für alle freiwilligen Mitarbeiter und besonders für die Sektionsleiter:*

**20. März 1987**  
**Redaktionsschluß**

## Freundschaftsspiele

|                              |           |
|------------------------------|-----------|
| NFC Real Schwetzingen        | - 21 : 11 |
| Crusaders '86 Sandhausen     |           |
| TKC Leonberg                 | - 19 : 13 |
| TKC Schwaben Weilimdorf      |           |
| 1. TKC Viktoria Bad Türkheim | - 27 : 5  |
| TKC Heidelberg Neuenheim     |           |
| TKC Hirschlanden III         | - 12 : 20 |
| TKC Schwaben Weilimdorf      |           |
| TKC 86 Gevelsberg            | - 4 : 28  |
| SpVgg. Witten '81            | 19 : 13   |
| TKG Barmen 86                | 27 : 5    |
| TKG Barmen 86                | 23 : 9    |
| TKG Barmen 86                |           |
| Preußen Waltrop II           | - 18 : 14 |
| TKC 86 Gevelsberg            |           |
| 1. TKC Viktoria Bad Dürfheim | - 9 : 23  |
| 1. TKC Kaiserslautern        |           |

## Adressänderungen

PWR Wasseralfingen  
Wolfgang Mayer, Rembrandtstr. 4, 7080 Aalen-Hofen, Tel.: 07361/76661  
TFG Concordia Wilhelmshaven  
Sven Otten, 2940 Wilhelmshaven, Preußenstraße 80, Tel.: 04421/53337  
NBC Colourpitch  
Michael Wilke, Kirchweg 40 a, 1000 Berlin 38, Tel.: 030/80 38 924  
TKC Borussia '84 Alfeld, Rolf Grämmel, Im Katthagen 28, 3220 Alfeld (Leine), Tel.: 05181/25668

## Neue Bestellscheine für DTFV - Service

Bei Rudi Fink oder Heiko Mausolf könnt ihr in Zukunft neue Bestellscheine für den Versand von Vereinsbedarf erhalten. Bitte Freiumschlag mit DM -,50 frankiert schicken, dann erhaltet ihr postwendend ein Exemplar zugeschickt.

Alte Bestellscheine werden ab sofort nicht mehr entgegengenommen, da Medaillenbestellungen über einen eigenen Bestellschein direkt an Volker Grätsch gehen und leicht veränderte Preise gelten!

Heiko Mausolf  
Lohkoppelstr. 54  
2000 Hamburg 76



Finie



Wolfgang Plümmer (STK Köln I)

**Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig!**

## **Nicht vergessen!**

### Presseprämien-Abrechnung '86

Der letzte Abgabetermin für die Artikel zur Presseprämien-Abrechnung 1986 ist der 31. Jan. 1987.

Später eingeschickte Presseberichte haben kein Anrecht mehr, berücksichtigt zu werden!

Also, macht Euch auf die Socken!!!!

Nicht nur die Sektionsleiter, sondern auch die RUNDSCHAU-Redaktion würde sich freuen, wenn Ihr endlich mal die Rückseiten Eurer Spielformulare für Kurzkomentare benutzen würdet!

Dies würde der Berichterstattung zugute kommen und damit Euch!! Dank, schon mal denen, die dies bereits als Selbstverständlichkeit erachten.



# TURNIERE

# TURNIERE

| TURNIER STARTGELD   | TERMIN                 | ANMELDUNG INFO   | ANM SCHL              |
|---|------------------------|--|-----------------------|
| 7. Odenwalder Einzelmeisterschaft<br>DM 5,--                        | 22.2.1987<br>9.30 Uhr  | Thomas Nikella, Obere Stadtwiese 50<br>6120 Erbach, Tel.: 06062/1367             | 19.2.1987             |
| 1. Steinhuder Meer - Pokal<br>DM ???                                | 14.3.1987<br>9.30 Uhr  | Uwe Krüger, Auf der Hütte 32,<br>3051 Auhagen, Tel.: 05033/7294                  | 11.3.1987             |
| 5. Wuppertaler Stadtmeisterschaft<br>DM 3.50                        | 22.3.1987<br>10.00 Uhr | Remo Röntgen, Im Johannistal 47<br>5600 Wuppertal, Tel.: 0202/435639             | 22.3.1987<br>9.45 Uhr |
| 2. Aachener Stadtmeisterschaft<br>DM 4,--                           | 26.4.1987<br>10.00 Uhr | Norbert Graf, Vaalser Str. 182<br>5100 Aachen, Tel.: 0031/4454/2080 NL           | 21.4.1987             |
| NORDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT 1987<br>DM 9,--                    | 2.5.1987<br>10.00 Uhr  | Andreas Nordmann, Klöcknerstr. 9 a<br>3016 Seelze 2, Tel.: 0511/403449           | 27.4.1987             |
| Offene Baden Württembergische<br>Einzelmeisterschaft 1987 - DM 7,-- | 17.5.1987<br>9.30 Uhr  | Otto Schneckenburger, Hindenburgring<br>12, 7710 Donaueschingen, Tel.: 0771/3220 | 17.5.1987             |
| 5. Glemsgau-Pokalturnier<br>DM 6,--                                 | 23.5.1987<br>10.00 Uhr | Andreas Sigle, Elmestr. 11,<br>7257 Ditzingen 5, Tel.: 07156/32431               | 20.5.1987             |
|   |                        |  |                       |
|   |                        |  |                       |

Das RUNDSCHAU-Team wünscht allen Tipp-Kickern ein phantastisches 1987 !